AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

139 118. Jahrgang
Samstag, 26. November 2011

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Bergell Der Zentralkindergarten für das Bergell ist beschlossene Sache. Er wird in einer hundertjährigen Villa in Vicosoprano beheimatet sein. **Seite 5**

Val Müstair Pro'l Chantun ha il sviamaint da Sta. Maria prüma priorità, quai es gnü comunichà quist'eivna. In Val Müstair es il plaschair davart quista decisiun grond. **Pagina 7**

Pontresina «Auch Joggen will gelernt sein.» Der Marathon-Europameister Viktor Röthlin vermochte die Gäste am Raiffeisen-Forum in seinen Bann zu ziehen. **Seite 12**

Generationenwechsel auf der Diavolezza. Ab 11. Februar 2012 können die Gäste das traumhafte Panorama auch aus der Kabine geniessen. Foto: Andrea Candrian

Die Neue kommt, die Alte geht

Facelifting bei der Diavolezza-Bahn

Gestern Freitag schloss die inzwischen 31-jährige Diavolezza-Bahn für knapp drei Monate ihre Pforten. Gemäss einer Medienmitteilung werden bis zum 10. Februar umfassende Modernisierungs- und Revisionsmassnahmen durchgeführt, um die Bahn auf den neusten Stand der Technik zu bringen. Mit einer Investitionssumme von 4,5 Millionen Franken ist dies in der Saison 2011/2012 das grösste Projekt der Bergbahnen Engadin St. Moritz AG. Wenn am 11. Februar die modernisierte Diavolezza-Bahn wieder eröffnet, sollen die neuen Kabinen der optische Blickfang sein. Ein neues Beladungskonzept mit drei elektrischen zueinander versetzten Schiebetüren, wird das Ein- und Aussteigen der bis zu 107 Fahrgäste erleichtern. «Die anderen Neuerungen wird der Gast kaum wahrnehmen, weil sie im Inneren der Diavolezza-Talstation verborgen sind», schreibt das Unternehmen. So erhält die Bahn einen neuen Motor und auch die Seilbahnsteuerung und das Bremsaggregat werden erneuert. Die erste der beiden neuen Kabinen wurde in zwei Etappen von Bern über Chur bis auf die Diavolezza transportiert. Drei delikate Engpässe waren dabei zu bewältigen.

Ob die Seilbahnkabine heil angekommen ist und wo es Schwierigkeiten gab, steht in der Reportage auf **Seite 9**

Architektur im Engadin

Über das Wie und Was des Bauens im Engadin

Das Engadin ist von alters her ein Siedlungsgebiet. In einer Schwerpunktwoche befasst sich die «Engadiner Post/Posta Ladina» mit der Architektur im Hochtal. Von der Entwicklung des Engadiner Hauses bis zur Vision für eine Stadt Oberengadin.

MARIE-CLAIRE JUR

SCHWERPUNKT WOCHE

Bauen und Bauten im Engadin. Das ist ein Thema, das alle interessiert. Feriengäste, die in den Belle-Epoque-Hotels des Hochtals absteigen und durch historische Dorfzentren schlendern. Einheimische, die eine Wohnung suchen oder ein Eigenheim bauen möchten. Architekten, Bauherren und Behörden, die sich mit Bauvorschriften und Bewilligungsverfahren auseinandersetzen. Planer, die sich mit dem Siedlungsraum befassen und Denkmalpfleger, denen der Schutz historischer Bausubstanz am Herzen liegt.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» macht die Architektur im Ober- und Unterengadin zum zentralen Thema in ihren drei nächsten Zeitungsausgaben. In der Schwerpunktwoche vom 28. November bis 3. Dezember werden verschiedene Aspekte dieses Themas ausgeleuchtet. Dabei kommen Experten zu Wort, die einen Blick in die Vergangenheit werfen, das Heute kritisch beäugen und Prognosen für morgen wagen.

Über die Geschichte des Engadiner Hauses und den Umgang mit historischer Bausubstanz wird beispielsweise einiges zu erfahren sein. Die Brandkatastrophe von Lavin und der anschliessende Wiederaufbau des Dorfes werden skizziert. Aber auch ein Blick auf die Hotelarchitektur in der Region darf nicht fehlen.

Unter die Lupe genommen werden auch die heutige Planung und Baupraxis. Wie entstehen neue Wohnquartiere? Was braucht es, um ein möglichst gutes Ortsbild zu gewährleisten? Welche Funktion haben Quartierpläne? Solche und ähnliche Fragen werden mit Verweis auf das neue Zernezer Wohnquartier Runzöl erläutert.

Über gute und schlechte zeitgemässe Architektur, Baubewilligungsverfahren und Behördenkompetenzen dreht sich das Gespräch dreier lokaler Architekten, die tagtäglich mit Bauvorhaben konfrontiert sind und auch einen Blick in die Engadiner Bauzukunft werfen.

Die Architektur von morgen wird zudem durch neue Energievorschriften, einen haushälterischen Umgang mit den Ressourcen und neue Technologien geprägt sein. Dieser Aspekt darf in der Schwerpunktwoche ebenso wenig fehlen wie der Blick in eine ferne Zukunft mit Visionen von Studenten für eine imaginäre Stadt Oberengadin.

Nicht nur Kunsthistoriker, Architekten, Mitglieder von Baukommissionen und Energie-Experten werden in den Zeitungsausgaben vom 29. November sowie 1. und 3. Dezember ihre fundierte Sicht der Dinge darlegen. Aus der Distanz heraus werden sich zudem drei Kolumnisten zum Thema Bauen im Engadin äussern.

Das EP-Team geht in die zweite Runde

Engadin Skimarathon Das Interesse an der zweiten Staffel des Projekts «Das EP-Team» war gross. Rund 90 Bewerbungen gingen auf der Redaktion der EP/PL ein. Das Team wurde von der Redaktion und Sascha Holsten vom Gut Training ausgewählt. Die Auserwählten werden von Engadin Nordic und von Gut Training St. Moritz professionell auf den Engadin Skimarathon vorbereitet. In den nächsten Tagen absolviert das sechsköpfige EP-Team einen Leistungstest. Am 15. Dezember erfolgt das erste Training mit Langlauflegende Andy Grünenfelder. (aca) **Seite 11**

Baumeister erwarten Umsatzrückgang

Südbünden Jeder Tag ist zurzeit gleich: Schönstes und tagsüber sogar mildes Wetter. Schlechte Voraussetzungen für den Tourismus, beste Bedingungen für die Baufirmen, welche ihre Arbeiten an Hotels, Privathäusern, Strassen und anderem beenden müssen. «Die Bausaison will nicht aufhören…», meinte Roland Conrad, Präsident der Sektion Unterengadin/Val Müstair beim Treffen der Südbündner Baumeister in Brail. Seine Sektion zeigte sich zufrieden, der Umsatz blieb im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich, der Auftragsvorrat liegt bei rund zwei Monaten. Zufrieden zeigt man sich ebenfalls im Oberengadin/Puschlav/Bergell, allerdings wird 2012 ein Umsatzrückgang erwartet, bei unveränderter Beschäftigung des Stammpersonals. (skr) **Seite 3**

As preparar per la stagiun d'inviern

Inviern Ils manaders dals territoris da skis Motta Naluns e Samignun in Engiadina Bassa e Minschuns in Val Müstair plondschan cha'l sulai splendura mincha di. «Vairamaing tuna curius scha güsta no chi eschan dependents da la bell'ora dschain quai», manzuna Mario Jenal, il directer da las Funicularas Samignun, «mo davo chi nun ha ne naivü ne plovü bundant ün mais na plü füssna plü co cuntaints schi naivess prosmamaing.» Grazcha a las nots fraidas po Samignun rivir seis territori da skis in venderdi chi vain. A Scuol, sülla Motta Naluns, ed eir i'l territori da skis Minschuns s'haja impustüt causa las temperaturas chodas fadia da far naiv artificiala chi tegna eir, quai eir causa cha las bleras costas sun costas dal süd. (anr/fa) **Pagina 6**

Carl desista, Zegg füss pront

District En In gün dal 2012 ha da gnir tschernü ün nouv president dal güdisch districtual En. Georg Buchli nu voul plü candidar e Not Carl nu voul dvantar president. Chi dvainta successur? Cun tuot las nouvas incumbenzas civilas e penalas stuvess quai esser üna persuna cun scolaziun giuridica. Uschè es quai almain il cas pro tuot ils oters desch güdischs districtuals i'l chantun Grischun. Il president dal güdisch districtual En actual, Georg Buchli da Sent, ha fingià dalönch fat palais ch'el nu's metta plü a disposiziun per ün'ulteriura perioda d'uffizi. E l'unic giurist i'l güdisch, l'advocat Not Carl da Scuol, desista ad üna candidatura sco president e propuona il giuven advocat Orlando Zegg da Samignun. (anr/mfo) **Pagina 7**

Reklame

optik wagner
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

9 771661 010004 60047

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Einladung

zur 4. Gemeindeversammlung am Mittwoch, 30. November 2011, 20.00 Uhr im Schulhaus

Traktanden:
1. Genehmigung Protokoll vom Mittwoch, 24. August 2011
2. Budget 2012 und Festsetzung des Steuerfusses 2012
3. Festlegung der Ausländerquote für Erwerb von Grundeigentum durch Ausländer
4. Ersatzwahl für ein Mitglied des Schulrates
5. Wahl eines Mitgliedes für die Expertenkommission (Pro Lej da Segl)
6. Varia

Silvaplana, 14. November 2011

Die Präsidentin:
Claudia Troncana

Die Gemeindeschreiberin:
Franzisca Giovanoli

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Unter Traktandum 6 «Varia» referiert Frau Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, über Rück- und Ausblick unserer Tourismusdestination in herausfordernden Zeiten.

176.780.805

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in:	Baugesellschaft Güglia c/o Costa Immobilien AG Via Chatun Sur 2 7504 Pontresina
Grundeigentümer/in:	Conico AG c/o Costa Immobilien AG Via Chatun Sur 2 7504 Pontresina
Planung:	FH Architektur Chesa Mora A Via Charels Suot 16 7502 Bever
Projekt:	Abbruch Chesa Sancorim, Wohnüberbauung Güglia (Haus mit 12 Wohnungen)
Zone:	DKZ Silvaplana Parzelle Nr. 22

Die Profile sind gestellt. Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.

Publikation und Auflage:
26. November 2011 (20 Tage)

Einsprache-Endtermin:
19. Dezember 2011 (nach öfftl. Recht)

Einsprachen sind zu richten:
– öffentlich-rechtliche: an den Gemeindevorstand Silvaplana
– privatrechtliche: an das Bezirksgericht Maloja, St. Moritz

Silvaplana, 26. November 2011

Für die Baubehörde
Gemeindebauamt Silvaplana

176.780.975

Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Aus dem Gemeindevorstand

La Punt Chamues-ch Der Gemeindevorstand von La Punt Chamues-ch hat an seiner letzten Sitzung folgende Traktanden behandelt und Beschlüsse gefasst:

Besprechung mit dem Schulrat: In Anwesenheit der Schulratsmitglieder wird die Situation unserer Primarschule besprochen. Dabei kann mit Freude zur Kenntnis genommen werden, dass der Schulbetrieb im Grundsatz gut und problemlos verläuft. Die Koordination zwischen dem Schulrat und der Verwaltung kann mit wenig Mehraufwand optimiert werden. So sind die Einwohnerlisten der Schulkinder gemeinsam abzugleichen, bevor Briefe versendet werden. Dies sowohl seitens des Schulrates wie auch der Gemeindekanzlei. Die Ausbildung und Anstellung eines Schulleiters für die Primarschule hat in jedem Fall zu erfolgen. Dies spätestens bis zum Jahr 2015 und eventuell zusammen mit den anderen Plaiv-Gemeinden. Die Situation soll demnächst gemeinsam besprochen werden. Eine Reduzierung des Schulrates von fünf auf drei Mitglieder kann erst erfolgen, wenn eine Schulleitung besteht. Abschliessend wird die grosse und kompetente Arbeit der Schulratsmitglieder bestens verdankt.

Auftritt Hansi Hinterseer mit Tiroler Echo: Unter dem Patronat des Club 92 Engiadina findet am Samstag, 14. Juli 2012, ein Open-Air-Konzert mit Hansi Hinterseer und dem Tiroler Echo in La Punt Chamues-ch statt. Das Budget sieht eine Kostenbeteiligung durch den Club 92, La Punt Ferien und der Gemeinde vor. Der Vorstand beschliesst, den gewünschten Beitrag inkl. Arbeitsleistungen freizugeben. Dies im Interesse der Sache und mit der Auflage, dass allfällige Mehreinnahmen bei den Eintritten zu je einem Drittel an die drei Hauptbeteiligten zurückfliessen müssen.

Vernehmlassung zur Aufhebung des ausserordentlichen Behördenreferendums: Mit der vorliegenden Revisionsvorlage, welche die Aufhebung von Art. 16 Ziff. 6 der Kantonsverfassung vorsieht, kommt die Regierung einem Auftrag nach, den ihr der Grosse Rat erteilt hat. Das ausserordentliche Behördenreferendum verfolgt einen doppelten Zweck. Einerseits bietet die Vorschrift die Grundlage dafür, dass der Grosse Rat direkt die Volksabstimmung über Vorlagen anordnen kann, die dem fakultativen Referendum unterliegen. Andererseits gibt sie dem Grossen Rat die Möglichkeit, Geschäfte der Volksabstimmung zu unterstellen, die in seine abschliessende Kompetenz fallen. Bis heute hat der Grosse Rat vom ausserordentlichen Behördenreferendum allerdings noch keinen Gebrauch gemacht. Nachdem sich der Grosse Rat für die Abschaffung des ausserordentlichen Behördenreferendums ausgesprochen hat, gilt es vorliegend, diesen Entscheid umzusetzen. Der Vernehmlassungsentwurf wird ohne Änderungsanträge in positivem Sinne zur Kenntnis genommen.

Kunstschneeproduktion: Mit der Kunstschneeproduktion zur Erstellung der Eisfelder wird demnächst begonnen. Anschliessend wird ein Schneedepot im Bereich der Langlaufloipe erstellt. Falls bis am 12. Dezember kein Schnee fallen sollte, wird mit der Präparation einer Kunstschneeloipe in Richtung Bever begonnen.

Diverse Beiträge: Folgende Anlässe und Vereine werden finanziell unterstützt: Skiclub Zuoz, Hockeyclub La Plaiv, Curling Club La Punt, Trinkwasserprojekt in Burkina Faso, Nordostschweizer Schwingfest 2012 in Silvaplana. (un)

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen am 31. Oktober und 14. November 2011 behandelte der Gemeindevorstand von Celerina folgende Traktanden:

Finanzwesen: Das Budget 2012 sieht bei einem Ertrag von 21 205 Mio. und einem Aufwand von 20 806 Mio. einen Ertragsüberschuss von 398 560 Franken. Aufgrund der sehr guten Jahresabschlüsse der letzten Jahre, der allgemeinen Finanzlage der Gemeinde sowie auch der Finanzplanung beantragt der Gemeindevorstand eine Steuersenkung auf 50% der 100% Kantonssteuern. Die Liegenschaftssteuer soll auf 0,75 ‰ verbleiben.

Baugesuche: Der Gemeindevorstand hat die beiden Baugesuche für das Mehrfamilienhaus A und B, Rückbau und Neubau Chesa Bellaval, behandelt. Da das Haus an einer sehr exponierten Lage zu stehen kommt, wurde eine Bauberatung beigezogen. Zu diesen Baugesuchen ist auch eine Einsprache eingetroffen. Der Gemeindevorstand hat das Baugesuch genehmigt und die Einsprache abgewiesen.

Bauwesen / Planung: Die Rhätische Bahn plant, den Bahnübergang bei der «Punt dals squilats» mit einer Schrankenanlage zu sichern. Der Gemeindevorstand hat die entsprechenden Pläne begutachtet und begrüsst das Vorhaben. Damit kann die Sicherheit für Fussgänger, Mountainbiker, Reiter und Langläufer erhöht werden.

Im Rahmen der Vernehmlassung des regionalen Richtplanes Oberengadin und damit auch der Anpassung an den kantonalen Richtplan hat der Gemeindevorstand davon Kenntnis ge-nommen, dass die beiden Landschaftsschutzgebiete Val S-chüra und Quedras im Text ergänzt wurden. Weiter besteht die Gemeinde darauf, dass das zusätzliche Flachmoor im Gebiet Palüds Suot Crasta aus dem Plan entfernt wird.

Der Gemeindevorstand hat einem flächengleichen Landabtausch von 6 m² zugestimmt. Es handelt sich um eine Parzellenbereinigung einer Baurechtsparzelle.

Die Infrastrukturanlagen an der Via Lavinas und der Vietta Funtanella sind sanierungsbedürftig. Um das ganze Gebiet gesamthaft sanieren zu können, soll ein Quartiererschliessungsplan erstellt werden. Der Gemeindevorstand hat die Absichtserklärung zur Einleitung des Quartiererschliessungsplanes Pradatsch Sur vorgenommen.

Die Projektstudie Speichersee Corviglia wurde dem Gemeindevorstand von den Bergbahnen Engadin St.Moritz AG vorgestellt. Der Gemeindevorstand steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber. Vorbehalten bleiben die notwendigen Entscheide der Bürgergemeinde und der Gemeindeversammlung.

Forst: Die Gemeinde Celerina/Schlarigna unterstützt die Stellungnahme des Bündner Waldwirtschaftsverbandes SELVA bezüglich der Vernehmlassung zur Revision des Kantonalen Waldgesetzes.

Einwohnerkontrolle: Der Gemeindevorstand hat die Einsprache bezüglich einer Abmeldeverfügung gutgeheissen.

Kultur: Der Flügel in der Sela cumünela ist defekt und kann nicht mehr repariert werden. Deshalb hat sich der Gemeindevorstand entschieden, ein neues Klavier für diesen Standort zu beschaffen. Die dafür notwendige Budgetfreigabe und Arbeitsvergabe wurde vorgenommen.

Gemeindeversammlung 3/11: Der Gemeindevorstand hat die Traktandenliste der Gemeindeversammlung 3/11 vom Montag, 5. Dezember 2011 genehmigt. (gr)

Sportschule in Champfèr startet später

Noch zu viele Fragen offen

Frühestens auf das Schuljahr 2013/14 kann die Scoula sportiva Engadin/St. Moritz ihre Türen öffnen. Noch gibt es einige Hürden zu nehmen.

RETO STIFEL

In der Budgetdebatte des St. Moritzer Gemeinderates vor einem Monat waren vom Rat die fehlenden Informationsgrundlagen zur Scoula sportiva Engadin/St. Moritz bemängelt worden. Dies nachdem für die Sportschule im ehemaligen Schulhaus Champfèr im Budget ein Betrag von 500 000 Franken aufgenommen worden war. An der Ratssitzung vom vergangenen Donnerstag wurde erneut die Frage gestellt, wie es mit dem Projekt weitergeht.

Gesetzliche Hürden

Anita Urfer vom Gemeindevorstand und eine der Initiantinnen des Projektes verwies auf die Schwierigkeiten, die die Gründung einer solchen Schule mit sich bringt. Eine der Hürden ist dabei das Bündner Volksschulgesetz. Dieses soll totalrevidiert werden; der Grosse Rat wird sich in der Dezember-Session mit dem Geschäft auseinandersetzen. Im Gesetz sollen spezielle Regelungen für Talentschulen getroffen werden. Diese betreffen vor allem die Finanzierung. So sollen die Gemeinden neu verpflichtet werden können, an die Talentschule mitzuzahlen, sofern ein Kind aus der Gemeinde die Schule besucht. Bisher konnte dieser Beitrag freiwillig geleistet werden. Auch der Kanton würde jede Schülerin und jeden Schüler mit 4000 Franken unterstützen. Ebenfalls geregelt werden muss die Anzahl Wochenlektionen, die wegen des Trainings in einer Sportschule auf mehrere Wochen aufgeteilt werden sollen. Nur wenn die Vorschläge gemäss Botschaft im Grossen Rat durchkommen, ist es aus finanziellen Überlegungen möglich, die Talentschulen öffentlich-rechtlich zu betreiben. Ansonsten müsste die Finanzierung auf privater Basis gelöst werden.

Gemäss Anita Urfer wird für die Scoula sportiva St. Moritz/Engadin so oder so eine Stiftung gegründet. Diese könnte ein allenfalls verbleibendes Defizit pro Schüler übernehmen und so sicherstellen, dass der Besuch der Talentschule nicht von der finanziellen Situation des Elternhauses abhängt.

Budgetbetrag streichen

Wie rasch es nun weitergeht, hängt nicht unwesentlich davon ab, ob die Anpassungen für Talentschulen im Schulgesetz eine Mehrheit finden. Die Frage ist auch, ob der Grosse Rat das Gesetz bereits in der kommenden Dezember-Session verabschieden kann, es allenfalls zu einer zweite Lesung kommt oder das Referendum ergriffen wird. So oder so ist der ursprünglich geplante Eröffnungstermin auf das nächste Schuljahr 2012/13 nicht mehr realistisch. «Unser neues Ziel ist es, im August 2013 eröffnen zu können», sagte Urfer am Donnerstag vor dem Rat. Ihr Ansinnen, von den ursprünglich im Budget vorgesehenen 500 000 Franken gut die Hälfte zu belassen für die Schaffung einer 30-Prozent-Stelle und die Anschaffung von Schulhauseinrichtung fand im Rat kein Gehör. Solange nicht sicher sei, ob das Schulgesetz in dieser Form angenommen und die Schule öffentlich-rechtlich betrieben werden könne, sei der Budgetposten zu streichen, argumentierte die Mehrheit. Dieser Antrag soll nun der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember bei der Beratung des Budgets gestellt werden. Sollten im nächsten Jahr trotzdem finanzielle Mittel nötig sein, könnten diese über einen Kreditantrag an den Gemeinderat beschafft werden.

Für Drucksachen 081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

EW-Gesetz noch nicht verabschiedet

Eigentlich wäre geplant gewesen, an der Sitzung des St. Moritzer Gemeinderates die Totalrevision des Elektrizitätswerk-Gesetzes zuhanden der Volksabstimmung zu verabschieden. Der Gemeinderat hat zwar das Gesetz duchberaten, wird sich aber zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal mit der Vorlage befassen müssen.

Dies weil aufgrund eines erst kürzlich gefällten Bundesgerichtsurteils im Kanton Tessin Abgaben im Verteilnetzbereich zu Lasten der Endverbraucher und zu Gunsten der öffentlichen Hand willkürlich und deshalb rechtlich nicht zulässig sind. Ein entsprechender Artikel im St. Moritzer EW-Gesetz ist nun zur Überarbeitung zurückgenommen worden. Dies geschieht, sobald die Begründung des Urteils vorliegt.

Im Weiteren haben CEO Ariane Ehrat und Präsident Hugo Wetzel über die Tätigkeit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz orientiert. Und Gemeindepräsident Sigi Asprion hat über das Projekt «Strategisches Management für die Gemeinde» informiert. Dort ist in der Zwischenzeit ein Stärken/Schwächen-Profil der Gemeinde St. Moritz erarbeitet worden. (rs)

«Die Bausaison will nicht aufhören...»

Zufriedene Südbündner Baumeister trafen sich in Brail

Rückläufige oder gleichbleibende Umsätze: So lässt sich der Geschäftsgang der Baumeistersektionen Oberengadin/Puschlav/Bergell und Unterengadin/Val Müstair umschreiben. Der Auftragsbestand ist leicht besser oder gleich wie im Vorjahr.

STEPHAN KIENER

«Die Bausaison will nicht aufhören...». Ein gut gelaunter Roland Conrad, Präsident der Baumeistersektion Unterengadin/Val Müstair, freute sich über das schöne Herbstwetter und die idealen Baubedingungen im Tal, sodass die noch laufenden Arbeiten zügig abgeschlossen werden können. Die Herbstversammlung der Sektionen Oberengadin/Puschlav/Bergell und Unterengadin/Val Müstair fand am Donnerstag im Hotel Post in Brail statt. Zum dritten Mal trafen sich die Baumeister der Talschaften zur gemeinsamen GV.

Grosse Diskussionen setzte es nicht ab, informiert wurde über den Geschäftsverlauf der Sektionen in Graubünden, die Investitionen der öffentlichen Hand im 2012 und der nicht erfolgten Verlängerung des Landesmantelvertrages.

Im Engadin ist auch 2011 einiges gebaut worden, die Baumeister im Ober- und Unterengadin, Puschlav, Bergell und Val Müstair zeigten sich an der GV zufrieden. Archivfoto Ursin Maissen

Oberengadin: Rückläufiger Umsatz

Das Oberengadin sieht sich 2011 mit rückläufigen Umsatzzahlen konfrontiert. Die Erwartungen für das Jahr 2012 sind zurückhaltend, wie Sektionspräsident Beat Cantieni feststellte. «Zu deutlich scheinen sich Beschränkungen im Zweitwohnungsbau und die unsichere Wirtschaftsentwicklung auf das Oberengadin mit seinem internationalen Publikum auszuwirken», heisst es im Papier des Graubündnerischen Baumeisterverbandes GBV, der per 30. September dieses Jahres die regionale Standortbestimmung durchführte.

Mittelfristig Impulse verleihen könnten den Baumeistern die Umfahrung Silvaplana und die Kraftwerkpläne der Repower im Val Poschiavo. Sichergestellt scheint trotz rückläufiger Umsatzzahlen die Beschäftigung des Stammpersonals. Allerdings ist bei den Kurzaufenthaltern mit einem Rückgang zu rechnen.

Der Auftragsbestand im Oberengadin/Puschlav/Bergell beläuft sich auf rund drei Monate und ist gegenüber dem Vorjahr um einen halben Monat angestiegen.

Unterengadin: Nachfragerückgang

Auf dem Niveau des Vorjahres und im Mittelwert der letzten drei Jahre liegen die Umsatzzahlen bei der Sektion Unterengadin/Val Müstair. Die Region profitierte zuletzt von den Investitionen der Rhätischen Bahn, der Bergbahnen Motta Naluns, des Tiefbauamtes Graubünden und von privaten Bauherren. 2012 erwarten die Baumeister allerdings einen Rückgang der Nachfrage und sinkende Umsatzzahlen.

Die Beschäftigung des Stammpersonals scheint sicher, der Rückgang wird bei den Kurzaufenthaltern sichtbar. Den Auftragsbestand beziffert man im Unterengadin auf zwei Monate, gleich wie im Vorjahr.

RhB investiert mehr

Die Investitionen der öffentlichen Hand bleiben in Graubünden 2012 mit rund 570 Mio. Franken annähernd gleich wie im ablaufenden Jahr. Während im Strassenbau rund 25 Mio. weniger ausgegeben werden (gesamthaft 294 Mio.), nehmen die Ausgaben bei der Rhätischen Bahn um 25,5 Mio. zu (total 80,5 Mio.). Hochbau, Meliorationen, Forstprojekte und Umweltschutz bleiben in etwa im gleichen Rahmen.

René Hohenegger, SBV-Vorstandsmitglied aus Zernez, orientierte die Baumeister über den Stand der Verhandlungen zu einem neuen Landesmantelvertrag. Ab 1. Januar werde ein vertragsloser Zustand im Bauhauptgewerbe herrschen, da man sich nicht habe einigen können.

Er kritisierte die Gewerkschaften, die «gar nicht verhandeln wollten». Die Baumeister möchten – so Hohenegger – den LMV verlängern, mit einer leichten Lohnerhöhung. «Wir prüfen nun, ob ein neuer LMV ohne die Unia möglich ist», sagte Hohenegger.

Aushubkonzept in Arbeit

Andreas Felix, Geschäftsführer des Graubündner Baumeisterverbandes, wies auf das sich beim Kanton in Ausarbeitung befindliche Gesamtkonzept für Aushubdeponien hin. Am 30. November dieses Jahres findet dazu ein Gespräch zwischen dem GBV und der Kantonsregierung statt. Pro Jahr fällt in Graubünden rund 1 Mio. Kubikmeter Aushub an, der irgendwo deponiert werden muss.

Kantonsbaumeister Markus Dünner (Chef Hochbauamt Graubünden) informierte über die Tätigkeiten in seinem Amt, das sämtliche kantonalen Immobilien verwaltet. Er machte Werbung für ein Ja zum Projekt «Sinergia», das die kantonalen Ämter und Angestellten künftig in einem zentralen Gebäude in Chur bündeln soll. Der Grosse Rat hat bereits Ja gesagt, die Volksabstimmung für das Grossprojekt, das vor allem bei den Betriebskosten grosse Einsparungen bringt, findet im März 2012 statt.

Gemeinde will Postgebäude kaufen

Bever Nach der Umwandlung der Poststelle Bever in eine Postagentur im Volg-Laden steht die Postliegenschaft zum Verkauf. Interessiert an der Immobilie ist die Gemeinde Bever. Dies aus verschiedenen Gründen. Zum einen könnte die Postfachanlage am heutigen Standort erhalten bleiben, zum anderen möchte die Gemeinde auf dem Areal der Post eine gedeckte Bushaltestelle bauen. Auch der Weiterbetrieb der öffentlichen Telefonkabine wäre so gewährleistet. Zudem könnte die Liegenschaft an attraktiver Lage einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Schweizerische Post hat der Gemeinde ein Verkaufsangebot in der Höhe von 325 000 Franken unterbreitet. «Dieses Angebot ist fair und die Gemeinde sollte davon unbedingt Gebrauch machen», heisst es in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom kommenden Mittwoch, 30. November. Unterbreitet wird den Stimmbürgern ein Bruttoinvestitionskredit von 350 000 Franken für den Kauf der Postliegenschaft.

Vor dem konkreten Hintergrund von nicht geplanten Ausgaben für die Präparation von Langlaufloipen bei prekären Verhältnissen oder der Beseitigung von Schneedruckschäden im Beverser Wald, möchte der Gemeindevorstand eine höhere Kreditkompetenz. Diese soll von heute 15 000 auf 100 000 Franken angehoben werden und dient vor allem dazu, bei Ausnahmesituationen rasch handeln zu können. Dabei darf die Kreditlimite nur ausgeschöpft werden, wenn die GPK auch einverstanden ist. Sollte es zwischen diesen beiden Gremien keine Einigung geben, müsste eine Gemeindeversammlung einberufen werden.

Im Weiteren wird an der Gemeindeversammlung über ein Ergänzungsprojekt Lawinenverbauung Crasta Mora informiert und den Stimmbürgern ein Bruttoinvestitionskredit vorgelegt.

Die Budgets und die Finanzplanung sind ebenfalls Themen an der Gemeindeversammlung. Prognostiziert wird für 2012 ein Minus von gut 50 000 Franken. Steuern, Taxen und Gebühren sollen unverändert belassen werden. (rs)

Reklame

ENGADIN St.Moritz

Einladung Winter Kick-Off

An alle Oberengadinerinnen und Oberengadiner

Im Namen von Engadin St. Moritz laden wir alle Oberengadiner zur gemeinsamen Einstimmung auf die Wintersaison ein: am **Dienstag, den 13. Dezember 2011, im Kultur- und Kongresszentrum Rondo in Pontresina von 14.00 bis 15.45 Uhr.**

Im Zentrum des Kick-Off's steht das Gastreferat des bekannten Schweizer Kommunikations-Spezialisten Dan Wiener. Zudem präsentieren wir Ihnen am diesjährigen Winter Kick-Off in einer Premiere den 3D-Film von Willy Bogner über die Region Engadin St. Moritz. Ferner soll der Anlass dem Informationsaustausch und dem gegenseitigen Kennenlernen dienen. Deshalb findet im Anschluss an den Informationsteil der Veranstaltung ein Apéro statt.

Das Programm vom 13. Dezember 2011:
- 13.45 Uhr Einlass Rondo
- 14.00 Uhr Premiere des 3D-Films über Engadin St. Moritz von Willy Bogner
- Ab 14.10 Uhr Begrüssung durch Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz, Vorstellung der wichtigsten Botschaften für den Winter 2011/12
- Markenbotschafterin Vera Kaiser berichtet über ihre Erfahrungen mit der Marke Engadin St. Moritz
- Markenbotschafter Ingo Schlösser stellt die Herzlichkeitskampagne vor
- 14.45 Uhr Gastreferat Dan Wiener
- Ab 15.45 Uhr Apéro zwischen verschiedenen Infodesks

Wir freuen uns sehr auf alle Anwesenden bei diesem Winter Kick-Off. Wir sind Ihnen dankbar für Ihre **Online-Anmeldung auf www.engadin.stmoritz.ch/winterkickoff** bis am 8. Dezember 2011

Engadin St. Moritz, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Tel. 081 830 08 01, pr@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

176.780.841

Schwarze Liste erst ab 2013

Krankenversicherung Im Kanton Graubünden wird die schwarze Liste mit Personen, die ihre Krankenkassenprämien schulden, nicht wie geplant auf Anfang nächsten Jahres eingeführt. Der frühest mögliche Termin ist 2013.

Die Konzeption der schwarzen Liste mit Prämienschuldnern sei «recht komplex», teilte die Regierung am Donnerstag mit. Die Aktualität der Daten und der Patientenschutz müssten gewährleistet sein. Ausserdem verzögert die technische Umsetzung die Einführung der Liste auf Anfang des nächsten Jahres. Da künftig voraussichtlich mehrere Kantone eine schwarze Liste der säumigen Prämienzahler führen werden, wird unter anderem auch an einer gemeinsamen Lösung gearbeitet. Diese werde frühestens für 2013 vorliegen.

Die Liste der Krankenversicherten, die ihre Prämien trotz Betreibung nicht zahlen, wird von der kantonalen Sozialversicherungsanstalt geführt. Leute, die auf dieser Liste landen, erhalten nur noch eine eingeschränkte medizinische Behandlung.

Ebenfalls mehr Zeit braucht der Wechsel bei der Auszahlung der Prämienverbilligung. Die Staatsgelder fliessen neu zu den Versicherern und nicht mehr zu den Versicherten. (ep)

Regierungsratswahlen: SVP tritt nicht an

Graubünden Die Parteileitung der SVP Graubünden hat entschieden, keinen eigenen Kandidaten für die Regierungsrat-Ersatzwahlen vom 29. Januar aufzustellen. Somit ist der Churer Christian Rathgeb (FDP) weiterhin der einzige Kandidat für den aus der Regierung scheidenden Martin Schmid (FDP). «Wir sind der Meinung, dass die FDP, welche zurzeit die grösste Grossratsfraktion stellt, Anrecht auf einen Sitz in der Regierung hat», schreibt die SVP in einem Communiqué. Zwar hätte die SVP eine Zweierkandidatur begrüsst, aber die Partei stehe zur Konkordanz und unterstütze deshalb die Kandidatur von Christian Rathgeb, heisst es im Communiqué weiter. «Für die politische Stabilität im Kanton ist es wichtig, dass die stärkste Fraktion auch weiterhin Regierungsverantwortung übernimmt.» Spätestens bei den nächsten Gesamterneuerungswahlen werde die SVP Graubünden aber wiederum mit einem eigenen Kandidaten antreten. (ep)

Dorfverein informiert

St. Moritz Am Dienstag, 29. November, um 19.00 Uhr, findet im Hotel Schweizerhof eine Informationsveranstaltung des Dorfvereins St. Moritz statt. Es wird über die Tätigkeiten des Vereins informiert. Zudem wir die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz mit Hugo Wetzel und Ariane Ehrat die aktuellen Herausforderungen und entsprechenden (Notfall-) Massnahmen vorstellen. Der Dorfverein freut sich auf einen gegenseitigen Austausch zum Thema. Die Tourismusorganisation lädt im Anschluss zu einem Apéro ein. (Einges.)

Reklame

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

LA PIEL QUE HABITO – DIE HAUT IN DER ICH WOHNE

Grotesker und faszinierender Thriller von Pedro Almodovar.

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

IN TIME – DEINE ZEIT LÄUFT AB

Justin Timberlake als Kämpfer gegen ein System, das Alterungsprozesse besiegt hat, aber nur wenigen die Möglichkeit lässt, das auch zu nutzen.

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

JOHNNY ENGLISH

«Reborn – jetzt erst recht», der neue Spass mit Rowan Atkinson (Mr. Bean)

Dienstag, 20.30 Uhr: «Film Club 2011»

BALADA TRISTE DE TROMPETA

Tragikomische Ballade aus Spanien

Donnerstag, 20.30 Uhr

JANE EYRE

Charlotte Brontés klassische Liebesgeschichte traumhaft schön neu verfilmt

www.cinema-pontresina.ch

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw…

Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

Allegra Winter

Das Badrutt's Palace Hotel freut sich, Sie ab dem 3. Dezember Willkommen zu heissen. Am 30. November eröffnet bereits die Chesa Veglia zur Wintersaison 2011/12.

Am Weihnachtsbaume die Lichtlein brennen

Zur Einstimmung in die Weihnachtszeit lädt das Badrutt's Palace Hotel am **Dienstag, 6. Dezember 2011 um 18.00 Uhr** Anwohner und Gäste von St. Moritz zum traditionellen «Christmas Tree Lighting» ein.

Seien Sie herzlich willkommen bei Glühwein, Weihnachtsgebäck und Überraschungen für die Jüngsten, wenn der prunkvoll geschmückte Weihnachtsbaum vor dem Hotel sowie die Lichter der Via Serlas festlich erleuchtet werden.

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ
Information: 081 837 26 61 www.badruttspalace.com

In **Samedan** schönes
Studio
für die Wintersaison zu vermieten.
Fr. 1350.– mtl. inkl. Swisscom-TV, Internetzugang und NK.
Tel. 079 511 59 12
176.780.950

Surlej: Zu vermieten ab sofort möbl.
2½-Zimmer-Wohnung
Miete Fr. 1800.– exkl. Nebenkosten.
Telefon 078 618 35 83
176.780.937

Scuol

Zu vermieten im
Center Augustin

– Ladenlokalitäten und
– Lagerräume

Kontakt: Telefon 079 432 37 32
176.780.891

ENGADINER MUSEUM
ST. MORITZ

Weihnachtsausstellung „Engel"

Das Engadiner Museum zeigt Engel aus aller Welt und Engel von Kindern der Gemeindeschule St. Moritz, mit Weihnachtsmuseumsshop „Engel".
Eröffnung: 2. Advent Sonntag 4. Dezember 2011, 15.00 Uhr
Mit rätoromanischen Weihnachtsliedern, Punsch, Glühwein und Gebäck

„Jedes Kind ein Engel für das Engadiner Museum"
Schmücken des Museumsweihnachtsbaums
Samstag, 3. Dezember 2011, 15.00 Uhr
Jedes Kind darf einen selbstgebastelten Engel ins Museum bringen und gemeinsam schmücken wir damit den Museumsweihnachtsbaum.

ENGADINER MUSEUM ST. MORITZ
Via dal Bagn 39 · www.engadiner-museum.ch · Tel +41 (0)81 833 43 33

BERUFSSCHULEN SAMEDAN

Die Weiterbildung für gelernte Berufsleute

Kaufmännische Berufsmatura
Technische Berufsmatura

Einjähriger Lehrgang, Teilzeitbeschäftigung möglich

Informationsabend: Donnerstag, 1. Dezember 2011, 20.00 Uhr, Berufsschulhaus Samedan
Studienbeginn: 20. August 2012
Weitere Auskünfte: Kaufm. Berufsschule Oberengadin, Samedan, Telefon 081 852 49 55
176.780.650

hotel chesa rosatsch
www.rosatsch.ch

Backe backe Kuchen!

Das Hotel Chesa Rosatsch in Celerina sucht einheimische Hobby-Bäcker, die Lust haben, in der Zeit von Anfang Dezember 2011 bis Ende März 2012 unserem Kuchenbüffet mehr Regionalität zu verleihen.

Wir suchen die «besten Kuchen und Gebäcke» des Engadins!

Ihre süsse Kreation wird auf dem täglich präsentierten Kuchenbüffet das Herz unserer Hotelgäste höher schlagen lassen.

Mit der ersten Lieferung nehmen Sie automatisch am Wettbewerb für den «besten Kuchen der Saison 2011/12» teil. Die Bewertung erfolgt durch unsere Hotelgäste.

Der glückliche Gewinner des Wettbewerbs gewinnt einen Gutschein für **eine Übernachtung im Doppelzimmer für zwei Personen im Hotel Chesa Rosatsch inklusive Flammechueche-Tavolata und einer Flasche Wein**. Der beste Kuchen-Bäcker wird Ende Wintersaison 2011/12 erkoren.

Machen Sie mit? Melden Sie sich telefonisch 081 837 01 01, per E-Mail michael.stutz@rosatsch.ch oder persönlich bei Michael Stutz im Hotel Chesa Rosatsch. Entschädigung pro Kilogramm Kuchen CHF 10.–.

Tipp: Mehrfachlieferungen erhöhen die Gewinnchance.

Hotel Chesa Rosatsch | Via San Gian 7 | 7505 Celerina

Forstmaschinen-Occasionen zu verkaufen

1 Holzspaltautomat
Taifun 320, sägen und spalten in einem. Austragung über 2,5 m Förderband. Antrieb über Zapfwelle, Transport mit Dreipunktaufhängung. Jahrgang 2005. Maschine ab Platz ohne Zapfwelle für Fr. 750.–

1 Doppelvibrationswalze
Wacker, W85 mit Sitzkarren. Revidiert 2006. Maschine ab Platz Fr. 250.–

Servezzan forestel – Revier da Segl e Silvaplauna
Magazin forestel Resgia
Via Pas-chs 35
7514 Segl-Maria

Silvicultur Corado Niggli
Tel. 081 826 59 33
079 681 32 40
forst@silvaplana.ch
176.780.983

serlas FIT&FLOW

NEU ab 1. Dezember:
Fitnessraum in S-chanf

Dienstag – Freitag	09:00 – 22:00 Uhr
Samstag	11:00 – 22:00 Uhr
Sonntag:	11:00 – 19:00 Uhr

Einzeleintritt	CHF 18.-
10 er Abo	CHF 150.-
Halbjahresabonnement	CHF 500.-

Gäste sind herzlich willkommen!

Serlas Parc
Informationen unter:
Telefon 081/659 00 00 - www.serlas.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

::PONTRESINA::
2½ Zimmer-Wohnung, ca. 65mq, Schlafzimmer, Bad, offene Küche und Wohnzimmer sowie einem Balkon. Keller und Waschküche zur alleinigen Benützung. **CHF 1'121'700.-. inkl. 1 garage.**

3½ Zimmer-Wohnung, ca. 80 mq, Wohn-/Esszimmer, offene Küche, 2 Schlafzimmern, Badezimmer, Abstellraum, Balkon. **Für Ortsansässige ! CHF 806'200.-. inkl. 1 garage.**

4½ Zimmer-Wohnung, ca. 133mq, Wohn- / Esszimmer, offene Küche, Arbeitsfläche aus Naturstein, 3 Schlafzimmern, 2 Bäder in Naturstein, schöner Balkon mit herrlicher Aussicht, Abstellraum, Privat Waschküche und Keller. **CHF 3'698'000.-. inkl. 2 garage.**

4½ Zimmer-Wohnung, ca. 126mq, Wohn-/Essbereich mit Küche, Balkon, Elternschlafzimmer mit Badezimmer (Badewanne), 2 Schlafzimmer, ein Fitnessraum sowie ein Bad mit Dusche. **CHF 1'982'900.-. inkl. 2 garage.**

::MADULAIN::
3½ Zimmer-Wohnung, ca. 79mq, Wohnzimmer mit Kochnische und Balkon, zwei Schlafzimmer, Bad, Keller. CHF **1'120'000.-. inkl. 1 garage.**

PdS PIEDRA DEL SOL S.A.
Tel 081 854 00 20 - info@piedradelsol.ch

gasser BAUMATERIALIEN

Zur Ergänzung unseres Teams im Engadin in **Punt Muragl** suchen wir initiativen und verantwortungsbewussten

Sachbearbeiter Innendienst

Zu Ihren Aufgaben gehören:
- Beratung und Verkauf am Schalter und Telefon
- Auftragsabwicklung
- Allgemeine administrative Arbeiten

Wir erwarten von Ihnen:
- Berufsausbildung in der Baubranche
- Lernbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Deutsch- und Italienischkenntnisse
- EDV-Kenntnisse von Vorteil

Wir bieten Ihnen:
- Selbstständige und interessante Tätigkeit in motiviertem Team
- Einschulung in unser umfangreiches Produktesortiment
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Walter Filosofi, Filialleiter, erteilt gerne nähere Auskunft, Telefon 081 839 35 02

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen

Josias Gasser Baumaterialien AG,
z.H. Walter Filosofi, Hauptstrasse, 7503 Punt Muragl

St. Moritz

Quartier-/Hauswart-Ehepaar

für die IG-Surpunt/STWEG Ova Cotschna auf **1. Mai 2012** evtl. vollamtlich gesucht.

Gefordert werden handwerkliches Geschick, Freude an Umgebungs-Reinigungsarbeiten, korrekter Umgang mit Eigentümern/Mietern.

4½-Zimmer-Wohnung in der Ova Cotschna kann zur Verfügung gestellt werden.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto sind zu richten unter Chiffre 409270 an Südostschweiz Publicitas AG, Postfach 520, 7007 Chur
176.780.376

Engadiner Post
POSTA LADINA

Für Abonnemente: 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

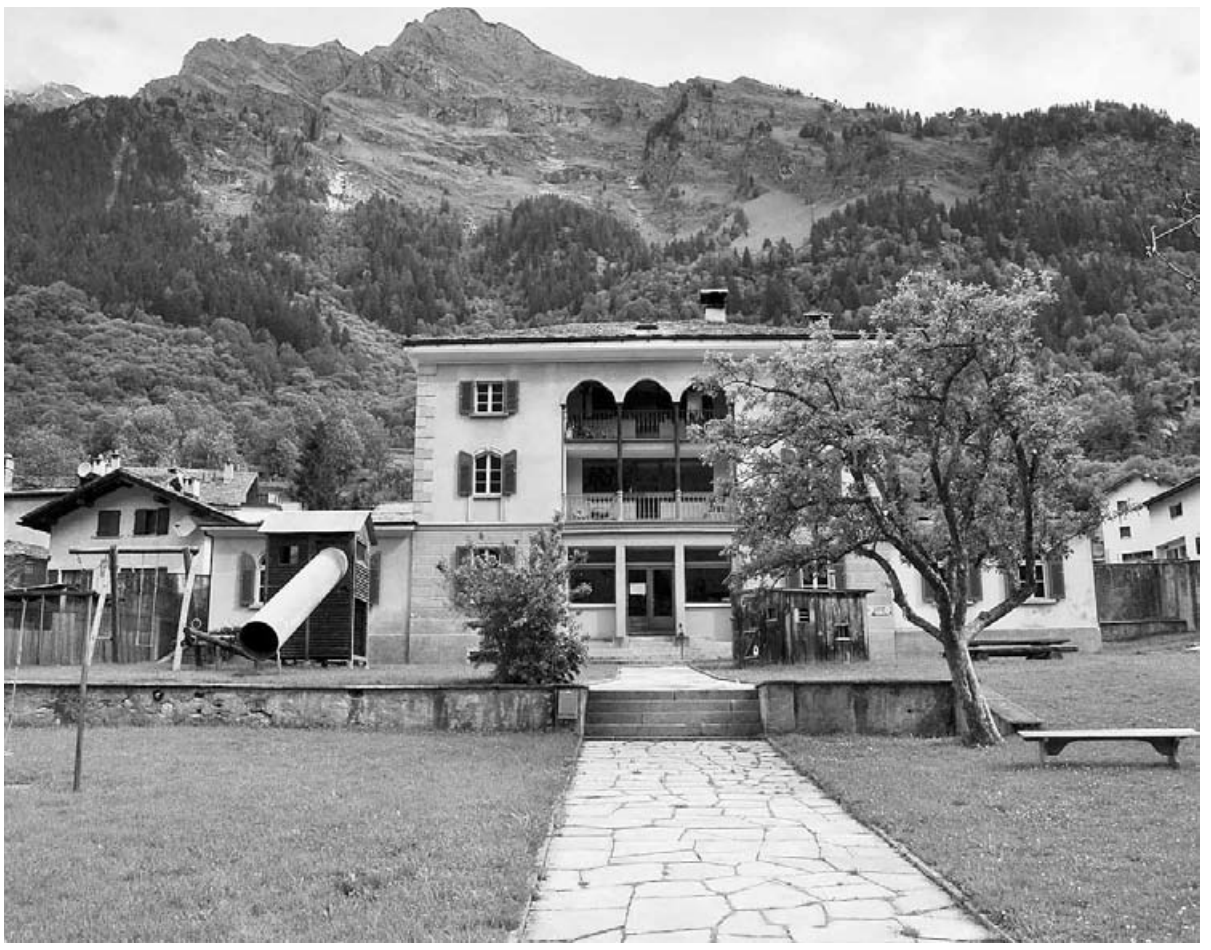
1,74 Mio. für den Zentralkindergarten

Stimmbürger gaben Maximalvariante den Vorzug

Der Zentralkindergarten fürs Bergell ist beschlossene Sache. Er wird in einer hundertjährigen Villa in Vicosoprano beheimatet sein.

MARIE-CLAIRE JUR

Gemäss Fusionsvertrag soll der Kindergarten fürs Bergell künftig in Vicosoprano stehen. Anfang März wurde dem Stimmvolk ein Projekt präsentiert, das aber keine Mehrheit überzeugte. Dieses sah vor, den heute in einer Villa untergebrachten Kindergarten von Vicosoprano zu erweitern und anzupassen. Im 1,3-Mio-Franken-Kredit-Antrag war zudem die Sanierung von zwei Wohnungen in demselben Gebäude mit eingeschlossen. Den einen Stimmbürgern schienen die Kosten zu hoch, andere hingegen hatten etwas am Standort auszusetzen, Dritte wiederum wollten die Behindertengerechtigkeit realisiert sehen.



Nach einer Sanierung und Erweiterung wird diese Villa den Bergeller Zentralkindergarten beherbergen.

Foto: Marie-Claire Jur

Varianten von 0,8 Mio. bis 1,7 Mio.

Nach einer Überprüfung des Bauprojekts und der Ausarbeitung von Varianten war der Zentralkindergarten wieder Thema an der Gemeindeversammlung vom Mittwoch. Den Stimmbürgern wurde seitens der Architekten Ivano Fasani und Rodolfo Fasciati plausibel dargelegt, dass der Standort des heutigen Kindergartens mit seinem grossen Garten für die zentrale Lösung der richtige ist. Die anderen zwei in Frage kommenden Standorte bei der Schule hätten sich bei näherer Prüfung erstens als ungeeignet erwiesen, zweitens lösten sie das Problem der Villa nicht, die so oder so zu sanieren wäre. Den Stimmbürgern wurde anhand von prognostizierten Kinderzahlen auch dargelegt, dass je nach gewählter Ausbauvariante nicht alle Vier- bis Sechsjährigen in den Zentralkindergarten aufgenommen werden könnten. Die vorgestellten Ausbau-Varianten reichten von einer leichten Erweiterung (0,81 Mio. Franken, nur ein Schulzimmer) über zwei Mittelvarianten (1,04 Mio. Franken, zwei Schulzimmer) bis zur Maximalvariante. Letztere beinhaltet im Wesentlichen den Abriss und Neubau zweier Gebäudeflügel, die Einrichtung von zwei Schulzimmern mit einer Fläche von 62 und 70 m², die Sanierung der zwei Wohnungen und den Einbau einer Holzschnitzelheizung. Dies zu Gesamtkosten von 1,74 Mio. Franken. Zudem ist der Bau einer rollstuhlgängigen Rampe zum Eingang vorgesehen.

Im Gegensatz zum Frühjahr ergab sich nach der Projektpräsentation keine grosse Diskussion mehr. Von 122 anwesenden Stimmbürgern sprachen sich 96 (bei keiner Gegenstimme) für die vom Schulrat und Gemeindevorstand empfohlene Maximalvariante aus. Für die Übergangszeit während des Umbaus werden die Kindergartenschüler vorübergehend in der Chesa Helvetia des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich eine Bleibe finden. Über den Zeitraum 2011/12 bis 2015/16 rechnet der Schulrat mit einer Kindergärtlerzahl zwischen 25 und 41 (ohne Maloja, das einen eigenen Kindergarten hat).

An der Versammlung abgesegnet wurden auch die vorgestellten Statuten für die noch zu gründende Baugenossenschaft Mota Farun. Diese soll am Westrand von Maloja auf der Gemeindeparzelle 1147 ein Mehrfamilienhaus erstellen können. Aus dem Lenkungsabgabe-Fonds ist ein Beitrag von 1,5 Mio. Franken für das Bauprojekt vorgesehen. Das gewährte Baurecht erstreckt sich über 99 Jahre.

Neues Abfallreglement

Gutgeheissen wurde darüber hinaus auch ein Reglement für die Abfallbewirtschaftung fürs Tal, das anfangs 2012 in Kraft tritt. In Anlehnung an das Oberengadin sind verschiedenen Neuerungen vorgesehen, darunter die Einrichtung von unterirdischen Containern («Moloks»). Die jährlich anfallenden Kosten von 0,5 Mio. Franken für die Abfallbeseitigung sollen finanziert werden über eine Grundgebühr pro Wohn- oder Betriebseinheit (abgestuftes Tarifsystem) und eine Mengengebühr (Abfallsack respektive Container). Zudem stellt die Gemeinde einen Sammeldienst für Küchenabfälle auf die Beine, den sie zu einem Drittel mitfinanziert. Diese sollen künftig in einer Biogasanlage verwertet werden.

Schliesslich stimmte der Souverän einem Landverkauf in Casaccia zugunsten eines privaten Erstwohnungsbauprojekts zu.Das kurz vorgestellte neue Wasser-/Abwasserreglement wird im Rahmen einer Infoveranstaltung, die am 5. Dezember stattfindet, eingehend erläutert. Darüber abgestimmt wird an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember.

Repower: Kessler neuer Finanzchef

Poschiavo Der Verwaltungsrat der Repower-Gruppe hat kürzlich Stefan Kessler zum neuen Finanzchef (CFO) von Repower und damit auch zum Mitglied der Geschäftsleitung der Repower-Gruppe gewählt. Dies hat das Unternehmen am Donnerstag kommuniziert. Der 38-Jährige ist seit 2005 bei Repower tätig. Von 2005 bis 2010 war Stefan Kessler Generalsekretär, seit 2010 ist er Leiter Management Services (Legal Services, Corporate IT, Enterprise Content Management).

Stefan Kessler ist neuer Finanzchef bei Repower.

Stefan Kessler (38) studierte an der Universität St. Gallen und schloss sein Studium 1997 als lic. iur ab. Er erlangte danach das Rechtsanwaltspatent im Kanton St. Gallen sowie einen Master of Laws im internationalen Wirtschaftsrecht der Universität Zürich. Seit 2010 amtet Kessler auch als Dozent am Lehrgang Master in Energiewirtschaft der HTW Chur. Stefan Kessler ist Bürger von Schiers und wohnt in Jenins. Er ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

«Der Verwaltungsrat konnte mit Stefan Kessler eine Persönlichkeit als neuen CFO wählen, der die Repower-Gruppe seit mehreren Jahren in verschiedenen Führungspositionen wesentlich mitprägt», heisst es in der Medienmitteilung. Er wird seine neue Aufgabe am 1. Dezember 2011 übernehmen. (ep)

Patrick Schommer zum HC Davos

Eishockey Der Samedner Patrick Schommer, seit einigen Jahren in Diensten der Organisation der ZSC/GCK Lions und seit zwei Jahren Stammspieler in der Nationalleague A (ZSC Lions), wechselt auf die Saison 2012/13 hin zum HC Davos. Der 22-jährige Stürmer, der in seiner Nachwuchszeit beim EHC St. Moritz spielte und mit 15 Jahren bereits nach Zürich wechselte, unterschrieb beim Schweizer Meister einen Dreijahresvertrag. Patrick Schommer bestritt mit den ZSC Lions bisher 102 Meisterschaftsspiele. Der talentierte, 180 Zentimeter grosse und 92 kg schwere Engadiner gilt als ausgezeichneter Schlittschuhläufer mit guter Übersicht. (ep)

ENGADIN St.Moritz

Tourismusreport Engadin St. Moritz

Langlauf-Opening auch für Einheimische und Ferienwohnungsgäste

Vom 1. bis 4. Dezember 2011 steht das Oberengadin ganz im Zeichen des Langlaufsports. Zum Saisonstart der Langläufer kann Unterricht gebucht werden und es gibt Tipps von Profis, Materialtests und vieles mehr.

Dank grossartiger Anstrengungen der Gemeinde, hat zurzeit bereits die so genannte Nachtloipe beim Langlaufzentrum Pontresina geöffnet.

Am Engadin Nordic Opening können die Teilnehmer mit erfahrenen Langlauflehrern und Topathleten wie beispielsweise Curdin Perl ihr Können auffrischen und die neusten Langlaufskis testen. Am Abend stehen fachsimpeln mit prominenten Gästen aus der Langlaufszene und eine inspirierende Modenschau auf dem Programm.

Langlaufunterricht und Modenschau

Auch Einheimische und Gäste können sich in Pontresina für den Langlaufunterricht anmelden. Es gibt folgende zwei Varianten:

- Samstag, 3. Dezember und Sonntag, 4. Dezember 2011: 2 Tage Langlaufunterricht (2 Std./Tag) zum Spezialpreis von CHF 80.–.
- Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. Dezember 2011: 4 Tage Langlaufunterricht (2 Std./Tag) zum Spezialpreis von CHF 150.–.

Der Langlauf-Gruppenunterricht findet jeweils von 10.00–12.00 Uhr in Pontresina (Langlaufzentrum) statt. Für den Unterricht ist eine Anmeldung bei Pontresina Tourismus erforderlich, per E-Mail an info@pontresina.ch oder telefonisch unter 081 838 83 22. Die Bezahlung erfolgt bei Kursbeginn in bar im Nordic Shop Pontresina. Im Preis für den Kurs inbegriffen ist ein Gutschein für einen Drink bei der Modenschau vom Samstag.

Am Samstag, 3. Dezember, findet um 21.00 Uhr im Rondo in Pontresina die grosse Modenschau «Langlauf-Fashion» mit Barbetrieb statt. Der Eintritt dazu ist frei.

www.engadin.stmoritz.ch/nordic_opening

Übrigens: Dank grossartiger Anstrengungen der Gemeinde, hat zurzeit bereits die so genannte Nachtloipe beim Langlaufzentrum Pontresina mit zwei Kilometern klassischer und Skating-Technik geöffnet. Die Loipe wird zudem täglich von 17.00 bis 21.00 Uhr beleuchtet.

Blick-Leser auf die Loipen locken

Weiter organisiert Engadin St. Moritz im Januar in Zusammenarbeit mit Blick, der auflagenstärksten Tageszeitung der Schweiz, das 1. Blick Engadin St. Moritz Langlauf Camp. Es findet an zwei verschiedenen Daten im Januar statt und Blick-Leser können so die Gelegenheit nutzen, um sich optimal auf den Engadin Skimarathon vorzubereiten. Weitere Informationen: www.engadin.stmoritz.ch/blick_langlauf

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Silvaplauna

Invid

a la 4. radunanza cumünela da marculdi, 30 november 2011 a las 20.00 in chesa da scoula

Tractandas:
1. Appruver il protocol da marculdi, 24 avuost 2011
2. Büdschet 2012 e fixer il pè d'impostas per l'an 2012
3. Fixer la quota per l'acquist da possess da fuonz tres esters
4. Tscherna cumplementera d'ün commember dal cussagl da scoula
5. Tscherna d'ün commember per la cumischiun d'experts (Pro Lej da Segl)
6. Varia

Silvaplauna, 14 november 2011

La presidenta:
Claudia Troncana

L'actuara:
Franzisca Giovanoli

Il protocol da l'ultima radunanza cumünela es expost sün vschinauncha düraunt las uras da büro.

Tal tractandum 6 «Varia» referescha duonna Ariane Ehrat, CEO da l'organisaziun da turissem Engiadina San Murezzan davart ün sguard inavous ed ün i'l avegnir da nossa destinaziun da turissem in temps da sfida.

176.780.805

Emil Müller resta capo cumünal

Susch Schabain cha Emil Müller vaiva demischiunà avant ün on sia carica da president cumünal da Susch – cuntinua el uossa listess cun quella sfida. La radunanza cumünala da Susch ha reelet in gövgia saira ad Emil Müller sco president cumünal. Causa ch'ingün nu s'ha miss a disposiziun per surtour il presidi, as metta Müller uossa listess amo üna vouta a disposiziun ed occuparà il post da capo per ün'ulteriura perioda d'uffizi. Sco successura dal suprastant cumünal Giancarlo Neuhäusler es gnüda eletta Martina Müller. Ella voul però avair ün'eivna temp da ponderaziun avant co decider sch'ella voul surtour quella carica o brich. (anr/mfo)

Magistraglia pel cumpromiss-RG

Surselva Sün giavüsch da seis commembers ha la Conferenza Generala romontscha Sursilvana (magistraglia sursilvana) a chaschun da sia radunanza generala tut posiziun concernent la proposta da cumpromiss da la Lia Rumantscha. Dals preschanints s'han exprimi 63 a favur da la proposta da la Lia Rumantscha e 17 cunter, quai pro 32 abstenziuns. (protr.)

RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha
www.rtr.ch

Tschertgais Vus ina nova sfida? RTR tschertga actualmain

redacturA battaporta.ch
redacturA regiunalA (Surselva e Grischun central)
redacturA televisiun
collavuraturA tecnicA (broadcast)

Ils inserats èn publitgads sin nossa pagina d'internet

www.plazzas.rtr.ch
SRG SSR

Massa bel, massa chod, massa süt

Co as preparan ils territoris da skis per la stagiun?

Sün Motta Naluns ed in Samignun e sü Minschuns braman ils respunsabels chi gnia bainbod a naiver. Far naiv artificiala es pel mumaint difficil, eir perquai chi ston spargnar l'aua.

Il Lai Munt d'Alp sü Minschuns es bain impli, istess guardan ils impiegats dals implants da sport da nu sguazzar l'aua. fotografia: Daniel Pitsch

«Intant cha la glieud giò la Bassa ans invilgia pella bell'ora cha no vain ans fa il sulai chi splendura uossa fingià daspö passa ün mais planet plütöst gnir nervus», suspüra Egon Scheiwiller, il directer da las Pendicularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent SA. «Eir scha quai tuna absurd es nos problem chi'd es mincha di uschè bel pro no», disch eir Mario Jenal, il directer da las Telefericas da Samignun. «Il problem principal es chi'd es pel mumaint amo bundant chod per far naiv», manzuna Daniel Pitsch chi maina la gestiun dals Implants da sport Mischuns SA.

Costas sulaglivas

Sülla Motta Naluns sun ils impiegats dal territori da skis bainschi landervia a far naiv. «Per duos motivs nu pudaina far quai però optimalmaing», infuormescha Scheiwiller. D'üna vart s'haja in Engiadina Bassa pel mumaint üna grond'ümidità da l'ajer, tanter 60 fin 80 pertschient: «Plü ümid cha l'ajer es e main bain chi va ad innaiver.» La seguonda radschun es l'exposiziun da las costas dal territori da skis engiadinais. La grondischma part da las pistas da la Motta Naluns sun sün costas vers süd: «Il sulai chi splendura in quists dis s-choda il terrain da las costas dal süd, da maniera cha quel nun es fraid avuonda per til innaiver dürant la not.» Pussibel da far quai esa, sco ch'el disch, be giò da la pista vers Sent, in quels lös chi sun dürant il di illa sumbriva. Previs s'haja da rivir la Motta Naluns per la fin d'eivna dals 2 e 3 december e lura definitivamaing als 10 december. «Pel mumaint nu para quai dad esser pussibel, però no savain quant svelt cha l'ora as müda in muntogna, infra duos, trais dis poja eir dar ün mez meter naiv.» La s-charsdà da l'aua nun es pella Motta Naluns, sco ch'el conclüda, ingün problem, «il laj es plain».

Samignun driva sco previs

«Eir scha giò'n val nun esa propcha na relaziuns invernalas pudaina süls ots per furtüna far naiv», s'allegra Jenal, «da maniera cha no pudain rivir la stagiun in venderdi chi vain.» In Samignun vegna, sco ch'el cuntinuescha, da not uschè fraid chi han pudü innaiver las pistas sper vainch lifts e s-chabelleras. Fin in dumengia fana quint da pudair rivir amo ulteriuras pistas. Quai sun tuot pistas chi badan vers nord, per part sün territori svizzer, las bleras sün territori austriac. Che chi til fa ün pa pisser es l'aua chi vain dovrada per far naiv: «Daspö passa ün mais nu vaina gnü pü ingünas precipitaziuns, uossa as vezza co cha auals e funtanas mainan adüna damain aua», disch Jenal, «pel mumaint vaina amo avuonda aua, mo schi nu vain bainbod la naiv pudess quai avair influenzas pel provedimaint d'aua in general.»

«Sco la chasarina culla farina»

Sül territori da skis Minschuns nu s'haja fat ingon amo ingüna naiv: «Dad üna vart esa massa chod per far quai e da tschella nu vaina a disposiziun aua a l'infinita», declera Pitsch. Ch'els hajan bainschi il lai impli fin süsom, «i vain pro però be fich pac'aua, perquai stuvaina verer da nu sguazzar e spargnar l'aua sco la chasarina la farina, no innavain be là ingio chi tegna eir.» Previs esa da rivir il territori da skis Minschuns la fin d'eivna dals 16 e 17 december e definitivamaing lura als 24 december. «No vain uossa bainschi temp amo bod ün mais, i's cumainza però istess a gnir planet nervus», admetta Daniel Pitsch, «il meglder füss uossa scha la naiv gniss bainbod e na pür l'ultim mumaint, uschè cha no vessan temp da preparar las pistas e nu vessan da sguazzar aua.» (anr/fa)

CUAFFÖR CASURA
sponsur dal gö:

ENGIADINA

Club da hockey Engiadina
–
EHC Kreuzlingen-Konstanz
Hoz 19.30 illa halla da glatsch Gurlaina

Stradun 406 | 7550 Scuol
CUAFFÖR CASURA
TEL. 081 864 12 75

Que chi's posseda chafuol aint il cour,
nu's po perder tres la mort.

Nus ingrazchains

per las numerusas prouvas da sincera partecipaziun demusseda in occasiun da la perdita da nossa chera ed inschmanchabla mamma, nona e tatta

Katharina Rutschmann-Kienast

In pêsch cun se stess, cun Dieu e cun sieus conumauns ho la trapasseda banduno quiet e paschaivel quist muond terrester.

Nus ingrazchains spezielmaing:
– a dr. med. Gian Bieler per sia chüra medicinela
– a rav. Urs Zangger per sieus pleds da cumgio commovents a Promulins
– a rav. Marguerite Schmid-Altwegg per sieu cult divin
– a Philipp Ernst e Riet Planta per lur musica solena
– al persunel da fliamaint Promulins per lur chüra premurusa e cordiela
– a las amias fidelas chi l'haun fatta regulermaing visita a Promulins
– als donatuors da fluors, da chartas e cartas da cuffort e per las donaziuns ad instituziuns
– a tuot quels chi l'haun accumpagneda a sieu ultim lö da repos

Samedan, in november 2011

Las famiglias in led

176.511.876

A Sta. Maria esa in cumün uschè stret cha'ls schofförs han dad avair bain in man lur veiculs. fotografia: Lucian Ruinatscha

Grond plaschair in Val Müstair

Il prossem sviamaint vain fabrichà a Sta. Maria

Ils prossems cumüns grischuns chi dessan survgnir ün sviamaint sun Sta. Maria, Susch e La Punt-Chamues-ch. A quella conclusiun vain il stüdi cha inschegners han fat per incumbenza da l'Uffizi da construcziun bassa chantunal.

Fin la fin da l'on 2016 düra la fabrica dal sviamaint da Silvaplauna. Per decider chenün cumün chi dess survgnir sco prossem ün sviamaint ha incumbenzà l'Uffizi da construcziun bassa chantunal (UCB) ün büro d'indschegners extern. Els han congualà la necessità d'ün sviamaint pro'ls cumüns da Bivio, La Punt-Chamues-ch, Susch e Sta. Maria in Val Müstair. «Ils indschegners han fat quai resguardond differents criteris, sco quant trafic passa tras il singul cumün, quant grond es il privel d'accidaints, che influenza vess ün sviamaint pel purtret dal cumün, da la cuntrada e natüralmaing, quant cuostess la realisaziun dal proget», declera Roger Stäubli, il schef da la partiziun fabrica da vias da l'UCB.

Sviamaint Sta.Maria in 1. priorità

In lur stüdi vegnan ils indschegners a la conclusiun cha tuots quatter cumüns dovressan ün sviamaint. Els han congualà ils progets e fat üna glista da prioritats: Sco prüm dess tenor els gnir fabrichà il sviamaint da Sta Maria. «Eu d'eira il prüm surprais ed uossa fich furtünà da quista decisiun», s'allegra Arno Lamprecht, il capo dal Cumün da Val Müstair, «il grond trafic tras cumün nu metta be in privel ils abitants, el nu's cunfa neir cun nossa Biosfera.» Il prossem problem chi sarà da schoglier in connex cun quist sviamaint es, sco ch'el manzuna, il terrain agricul: «La via sto passar tras quistas parcellas chi sun gnüdas arrondidas, insembel cul Chantun guardarana da chattar soluziuns per indemnisar als paurs pertocs.»

Il prüm mumaint ün pa dischillus

Ils sviamaints da Susch e da La Punt-Chamues-ch cumparan sülla glista dals indschegners insembel in seguonda priorità. «Il prüm mumaint d'eira bainschi ün pa dischillus da las prioritats», admetta Emil Müller, il capo da Susch, ch'el saja uossa però fich cuntaint chi giaja inavant culla planisaziun da tuots trais sviamaints. «Tuots trais progets esa previs d'integrar i'l program da vias 2013 fin 2016», cuntinuescha il capo da La Punt-Chamues-ch Jakob Stieger. Eir el es cuntaint cul resultat dal stüdi: «L'Uffizi da construcziun bassa chantunal metta a disposizun ils mezs finanzials necessaris per planisar a fin ils sviamaints ed eir per sclerir ils differents detagls.» Quai conferma eir Roger Stäubli, tira però adimmaint cha l'ultim pled in chosa program da vias haja la Regenza. «In quai chi reguarda il sviamaint da Bivio esa uschea cha la via dal Güglia gnarà classifichada nouv in via naziunala, perquai vain trattà quel proget pür in quarta priorità», conclüda el. (anr/fa)

Ils progets in congual

La via dal sviamaint da Sta. Maria ha tenor Roger Stäubli da l'Uffizi da construcziun bassa chantunal üna lunghezza da 2000 meters, ingüns tunnels, però 70 meters punt. Ils cuosts calculats s'amuntan a s-chars 15 milliuns francs.

La lunghezza dal sviamaint da Susch es 1795 meters, 85 meters da quels sun tunnel e 575 meters punt. Ils cuosts importan var 42 milliuns francs.

Il sviamaint da La Punt-Chamues-ch ha üna lunghezza da 1050 meters, da quels sun 590 meters tunnel, ingünas punts. Ils cuosts as calculescha cun s-chars 45 milliuns francs.

Il proget da Bivio invezza prevezza ün sviamaint cun üna lunghezza da 1350 meters, da quels sun 1020 meters tunnel, ils cuosts calculats s'amuntan a s-chars 100 milliuns francs.

Buchli finischa, Carl desista, Zegg füss pront

Il district En douvra ün nouv president dal güdisch

In gün 2012 ha da gnir tschernü ün nouv president dal güdisch districtual En – nouv sto quel avair üna scolaziun giuridica. L'unic giurist i'l güdisch, Not Carl da Scuol, desista ad üna candidatura e propuona il giuven advocat Orlando Zegg da Samignun.

In bundant ün mez on han lö i'l chantun Grischun las tschernas dals güdischs districtuals per üna nouva perioda d'uffizi da quatter ons. In seguit a differentas reorganisaziuns es l'importanza dals güdischs districtuals dvantada dürant ils ultims ons adüna plü gronda. Uschè han els per exaimpel surtut dals circuls eir las cumpetenzas penalas e'l president dal güdisch districtual ha hoz eir vastas cumpetenzas sco güdisch singul. Il territori dal güdisch districtual En es implü gnü extais e cumpiglia hoz tuot l'Engiadina Bassa cun Samignun e la Val Müstair. Da l'otra vart es il güdisch districtual En hoz amo l'unic güdisch districtual cun ün president laic, dimena üna persuna sainza scolaziun giuridica. Ils presidents da tuot ils oters desch güdischs districtuals sun giurists.

Difficil da chattar persuna adattada

Il president dal güdisch districtual En actual, Georg Buchli da Sent, ha fingià dalönch fat palais ch'el nu's metta plü a disposiziun per ün'ulteriura perioda d'uffizi. L'avis cha eir pro'l güdisch districtual En saja cun quai rivà il temp per üna presidenta o ün president cun scolaziun giuridica nu vain hoz contestà d'ingünas varts. Id es pürmassa cuntschaint cha'l güdisch chantunal sco instanza da survaglianza fa svessa squitsch in quista direcziun. Il problem es però da chattar üna persuna qualifichada chi's metta a disposiziun per quist uffizi chi cumpiglia hoz ün pensum dad 80 pertschient. «La ledscha nu permetta nempe occupaziuns auxiliaras chi nu's cunfan cun l'uffizi da president dal güdisch districtual e minch'occupaziun auxiliara sto gnir annunzchada al güdisch chantunal sco instanza da survaglianza», declera Not Carl.

Not Carl desista

Illa regiun as faiva quint cha l'advocat Not Carl da Scuol as mettess a disposiziun per quist uffizi, siand ch'el es hoz l'unic giurist i'l güdisch ed es stat plü bod eir güdisch chantunal. A la dumonda da l'Agentura da Novitats Rumantscha s'ha Not Carl però distanzchà d'üna simila candidatura: «La plaiv nu füss cumpatibla cun otras incumbenzas ch'eu n'ha hoz e chi'm dan gronda satisfacziun». El manzuna sco exaimpel seis ingaschamaint sco cusglier da la Banca Chantunala ingio ch'el fa part da la cumischiun da strategia o seis uffizi sco president da la Corporaziun dals cumüns concessiunaris da las Ouvras Electricas Engiadina.

«Temp per ün giuven»

Cha sco president dal güdisch districtual vöglia uossa üna persuna giuvna, es Not Carl da l'avis. El nu zoppainta d'avair tscherchà intensivamaing ün successur pel president scadent. Quel ha el uossa chattà: il giuven advocat Orlando Zegg da Samignun. Zegg ha fini seis stüdis da giurisprudenza avant tschinch ons, ha lura fat l'examen d'advocat a San Galla e lavura hoz in üna pratcha d'advocatura a Tavo ed implü sco actuar ad hoc pro'l güdisch chantunal a Cuoira. Seis domicil ha el amo adüna in Samignun ingio ch'el es nat e creschü sü e siand cha sia mamma es da Vnà discuorra el eir qua o là rumantsch.

Orlando Zegg, il candidat pussibel pel presidi dal güdisch districtual En.

Sco cha Carl manzuna es Zegg interessà vi d'üna candidatura, voul però amo sclerir tscherts detagls ed eir analisar sias schanzas da gnir elet. El metta nempe pais da candidar sco sulvadi, sainza esser commember e dependent d'ün parti politic. Carl svessa salüda quist intent: «Impustüt cun tuot sias incumbenzas sco güdisch singul es quai seguond meis avis be d'avantag scha'l president dal güdisch districtual es politicamaing neutral e nu fa part ad ingün parti». Cha quai saja dal rest eir in Engiadin'Ota uschè. Seguond Carl nu füssa d'excluder cha'l district En gniss prosmamaing integrà i'l district Engiadin'Ota pel cas chi nu's chattess ün giurist sco president dal güdisch districtual En. (anr/mfo)

«Funtanas da dret rumantschas» online

Rumantsch In november 2007 ha gnü lö la preschentaziun da la publicaziun «Funtanas da dret rumantschas», il tom 17 da la seria «Romanica Rætica» da la Societad Retorumantscha. Quatter ons plü tard dispuona ella d'ün register online: www.annalas.ch/fontaunas.

Davo cha Andrea Schorta vaiva ramassà e sistematisà fin dal 1985 ils texts giuridics dal territori ladin, restaiva da far il listess per l'ulteriur territori rumantsch. Sün inziativa da l'istoriker Martin Bundi es gnüda realisada l'ediziun voluminusa e cumplessiva «Funtanas da dret rumantschas», üna vasta collecziun da las funtanas da dret our da l'anteriur intschess da la Lia da la Chadé e da la Lia Grischa. I's tratta qua per gronda part d'üna reproducziun facsimile da numerus documaints giuridics dal 17avel fin al principi dal 19avel tschientiner, publichats illa «Crestomazia» da Caspar Decurtins ed illas «Annalas» da la Societad Retorumantscha, sco eir da documaints inedits o eir na cuntschaints fin hoz.

Co as chatta tuot quists documaints sainza perder massa bler temp? Ils edituors vaivan decis da seis temp da crear ün register sco glista separada per nu surchargiar il tom fingià voluminus. Las «Funtanas da dret rumantschas» nu dispuonan d'ün tal e cun quai cha'ls documaints nun existan in fuorma digitala, s'haja stuvü indexar a man quist material, quai chi'd es eir gnü fat per pudair crear ün index tenor ün sistem da categorias e chavazzins. A basa da quel ha Duri Denoth sviluppà ün program per metter il register da las «Funtanas da dret rumantschas» i'l internet.

Il register da las «Funtanas da dret rumantschas» online www.annalas.ch/fontaunas cumplettescha l'ouvra da Martin Bundi. Grazcha a quel es il material publichà uossa plü accessibel per las persunas interessadas. (pl)

Imprender meglder rumantsch

der Flick(en)	la pezza
etwas flicken	cumader / cumadar qualchosa
etwas flicken	pezzer / pezzar qualchosa
einen Knopf annähen	cusir sü ün butun
nähen	cusir
die Nähmaschine	la maschina da cusir
die Nähnadel	l'aguoglia
das Stopfgarn	il fil da ramander / ramandar
die Stopfnadel	l'aguoglia da ramander / ramandar
der Stopfstich	il püt da ramander / ramandar
vernähen	cusir aint ils fils
von Hand nähen	cusir a maun / man
wiffeln, stopfen	ramander / ramandar

Concerts d'Advent dals «4for you»

Musica Il quartet «4for you» chanta prosmamaing a Müstair, Ftan e Lavin. Cun lur concert d'Advent imbellischan els il temp avant Nadal. Hannes Pfranger, Jon Armon Strimer e Martin e Duri Stecher pisseran cun lur chant a capella adüna darcheu per pel gialli-na. Il quartet s'ha preschantà fingià in plüs concerts illa regiun, i'l radio ed ha eir fingià ün disc cumpact cul nom «cuntaints». Ultimamaing ha il quartett registrà chanzuns cun «Bozen Brass». Quellas as poja dudir sün www.4foryou.ch.

Ils concerts d'Advent han lö in venderdi, ils 2 december, a las 20.30, illa baselgia da l'Ospiz a Müstair; als 3 december, a las 20.30, illa baselgia refuormada da Ftan ed als 17 december, a las 20.30, illa baselgia San Jörg a Lavin. (anr/mfo)

Finissascha i'l chesin Manella

Schlarigna Daspö october sun exposts aint il Chesin Manella a Schlarigna purtrets aquarels da Duri Denoth. Bgeras persunas haun intaunt admiro ils strichs fins dal pinel da l'artist. Purtrets da cuntredgias cun detagls particulers observos cun bger sentimaint muossan prüvadentschas da nossas regiuns muntagnardas. Marculdi, ils 30 november, ho lö la finissascha in preschentscha da l'artist e cun ün pêr impissamiants da Jacques Guidon. Natürelmaing es que eir l'occasiun da's inscuntrer e der üna baderleda cun üna pitschna marenda. (protr.)

Christbäume

später geschnitten, länger haltbar

Weihnachtssterne, Orchideen, Girlanden

ab sofort
bis 24. Dezember

Engadin

Filisur: Alpin Baumschule
Riesenauswahl Christbäume, 80-900 cm (auch Töpfe, Reisig)

Celerina: Alpin Pflanzencenter (300 m ab Innpark)
Christbaummarkt ab 9. Dezember

Reservation – Hauslieferung – Montage

Tel. 081 410 40 70
Fax 081 410 40 77
gartencenter@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
100 jahre Alpin Baumschulen

Wohnbaugenossenschaft Chavalatscha
Zu vermieten in Zuoz ab sofort oder nach Vereinbarung

4½-Zimmer-Wohnung

mit Sitzplatz und Garage. Fr. 1887.– zzgl. NK (keine Ferienwohnung).

Dr. iur. P. Andri Vital, Zuoz, Telefon 081 850 17 50

176.780.965

St. Moritz TOP OF THE WORLD

HOTEL RESTAURANT
CORVATSCH

Ab Donnerstag, 1. Dezember wieder OFFEN

Wir bieten **preiswerte Mittagsmenus**, tolles Salatbuffet, **Mischtchratzerli**, Pasta, Grilladen vom Holzkohlenfeuer…

Wir empfehlen uns für Familien- und Firmenanlässe.

…wieso nicht einen Gutschein als Geschenk zu Weihnachten, Geburtstagen, Jubiläen…

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Familie Aerni-Bonetti und Team
Tel. 081 837 57 57, info@hotel-corvatsch.ch

176.780.401

TRAMÈR
Advokatur § Notariat

lic. iur. Franco Tramèr
Rechtsanwalt und Notar

ab 01. Dezember 2011:

Via Somplaz 1
7500 St. Moritz

Tel. +41 81 833 11 44

mail@tramer-advokatur.ch
www.tramer-advokatur.ch

In Samedan

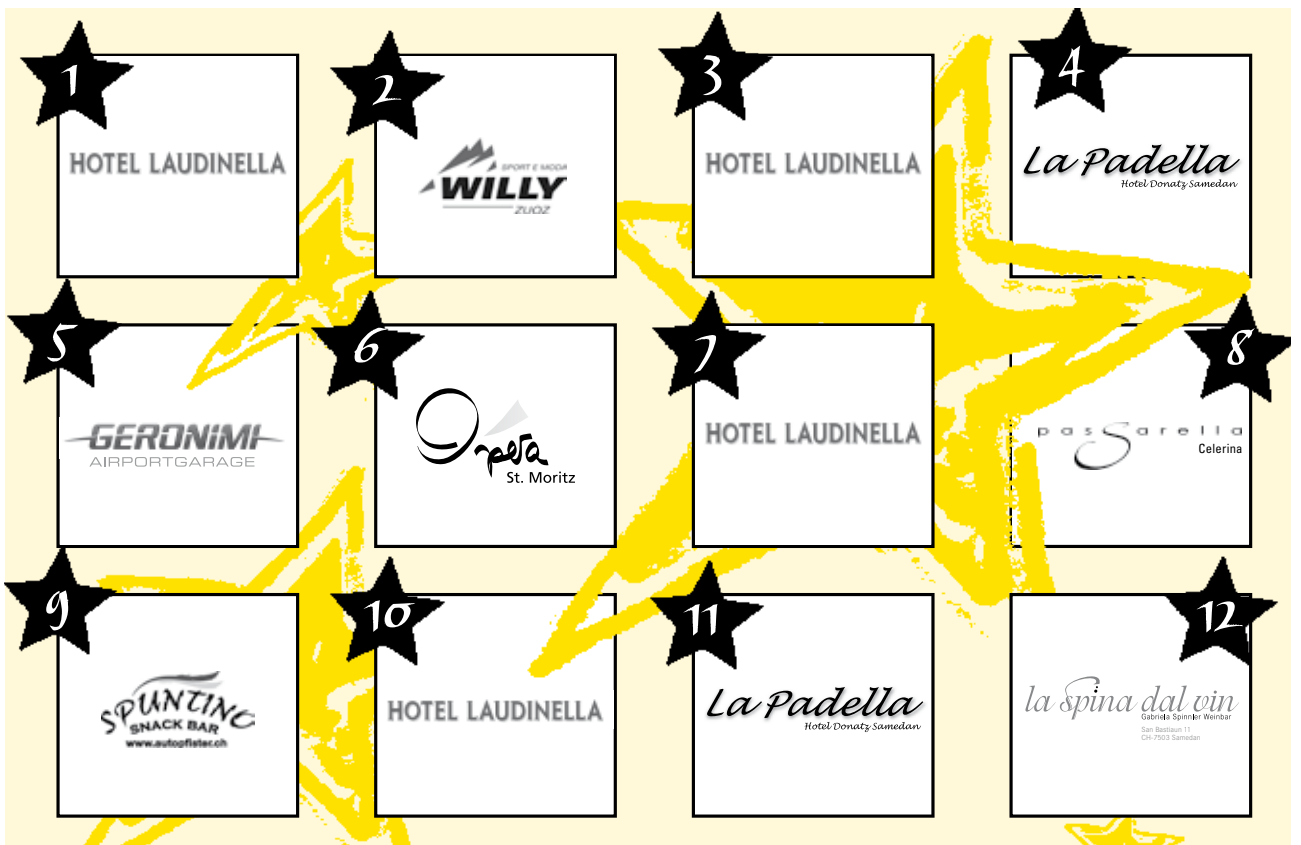
Geschäfts- / Büroräume

an zentraler Lage zu vermieten.

Weitere Infos unter:
081 842 68 66

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Wirtschaftszeitung



Gesucht wird für das Jahr 2012

ein Maiensäss oder eine Alphütte

in der Region Puschlav/Bergell/Ober- oder Unterengadin zur Jahresmiete. Für den Unterhalt der Hütte sorgen wir selbst.

Bitte kontaktieren Sie uns:
Telefon 078 775 37 95

176.780.941

Pontresina: Ganzjährig zu vermieten ab 15. Dezember schöne

2-Zimmer-Wohnung

für 1 Pers., NR, mit Terrasse, ruhige Lage, Miete Fr. 1250.– inkl. NK

Tel. 081 842 64 91 176.780.992

Zu vermieten ab sofort in Dauermiete für mind. 2 Jahre in **St. Moritz-Bad** (Via dal Bagn 21) **möblierte**

2½-Zimmer-Wohnung

1. Stockwerk, Balkon, Garagenplatz, Kellerabteil, Fr. 2000.– inkl. NK, Garage Fr. 150.–

Telefon 079 686 54 24

176.780.855

Für unsere lebhafte ORL-Doppel-praxis suchen wir eine fröhliche

medizinische Praxisassistentin

80 bis 100%

Stellenantritt Anfang 2012 oder nach Vereinbarung. Gute Italienisch-kenntnisse erwünscht. Samstag und Sonntag frei.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Praxis Dr. D. Fanconi und Dr. E. Hofer
Via dal Bagn 16, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 07 70
oder d.fanconi@bluewin.ch

176.780.971

Zu vermieten in **Zuoz** (Nähe Bahnhof)

Werkstatt/Lagerraum

mit Büro, 116 m², im Parterre, ab 1. April 2012.
Mietzins Fr. 800.– exkl. NK.

Telefon 078 661 41 27

176.780.957

«Engadiner Post/Posta Ladina»-Adventskalender

Ab 1. Dezember 2011

spinas|gemperle

ZEWO

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kleinbauern im Tschad eine Ausbildung, in der sie lernen, mit einfachen Mitteln ihre Ernte zu verdoppeln. PC 60-7000-4, www.caritas.ch

Spektakulärer Transport eines Giganten

Von Chur ins Engadin mit einer vier Meter breiten Seilbahnkabine

Die erste der beiden neuen Kabinen der Diavolezza-Bahn wurde in zwei Etappen transportiert. Die EP/PL begleitete die anspruchsvolle Fahrt über den Julierpass bis ins Engadin.

ANDREA CANDRIAN

In Mulegns wird es zum ersten Mal richtig eng. Präzisionsarbeit ist angesagt. Die Durchfahrt ist nach 15 Minuten geschafft. Fotos: Andrea Candrian

«Langsam, langsam. Du musst mehr rechts einschlagen, weiter, weiter... Stopp! Auf keinen Fall weiterfahren oder wir touchieren!» Zum ersten und einzigen Mal am heutigen Tag wird Walter Secchi laut. Gabriele Pini stellt den Motor ab, steigt aus der Fahrerkabine und will sich selber ein Bild der prekären Lage machen. «Du bist mir zu aufgeregt, Walter, beruhige dich und alles wird gut», sagt Pini zu seinem sichtlich aufgewühlten Chef. Es ist wirklich eng, extrem eng sogar. Kein Finger hätte mehr zwischen der Fassade des Hauses und der Seilbahnkabine Platz. Zwischenzeitlich hat man das Gefühl, der Lastwagen sitze samt Anhänger und der wertvollen Ladung fest. Es braucht die ganze Erfahrung von Walter Secchi, Gabriele Pini und Mirko Buttazzoni, um die Kabine heil durch die enge Gasse zu zirkeln. Nach 15 Minuten ist die Durchfahrt geschafft. Durchatmen ist angesagt. «Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen», meint Walter Secchi sichtlich erleichtert. Mulegns ist an diesem Dienstag einer von drei Engpässen, die durch das Transportunternehmen aus Celerina Wochen zuvor rekognisziert worden sind.

Fliegender Wechsel

Rückblende: Das Projekt startete am Montag um 04.00 Uhr in der Früh. Walter Secchi, Gabriele Pini und Mirko Buttazzoni fuhren von Celerina nach Bern. Da der Fahrer pro Tag nur eine bestimmte Anzahl Stunden fahren darf, war der Transport an einem Tag nicht möglich. Von Bern aus über Solothurn, Zürich, St. Gallen, Glarus bis nach Chur führte die erste Etappe. Vorwiegend auf der Autobahn, begleitet durch eine Polizeieskorte. Die Polizei, welche die Strassen für den Schwertransport absperrte, löste sich in jedem Kanton ab. Bern übergab Solothurn, die übergaben der Stadtpolizei Zürich, bis schlussendlich die Graubündner Kantonspolizei den letzten Teil übernahm. «Dieser fliegende Wechsel ging reibungslos über die Bühne. Es gab keine Komplikationen», meint Secchi angesprochen auf den ersten Tag. Das Transport-Team traf mit der kostbaren Fracht um 15.00 Uhr in Chur ein. Die Crew übernachtete im Hotel, die Seilbahnkabine und der Lastwagen blieben auf dem grossen Parkplatz neben der Eishalle. Am nächsten Morgen waren die Männer bereits um 07.30 Uhr wieder auf den Beinen.

Strasse frei

Bevor die zweite Etappe in Angriff genommen wird, kontrolliert Gabriele Pini den Lastwagen und die Sicherung der Kabine. Vom Motor über die Warnlichter bis zu den Spanngurten, alles wird systematisch geprüft. Als die Polizei eintrifft, gehen sie alle noch einmal die Route durch. Insbesondere die drei Engpässe in Mulegns, Bivio und Silvaplana werden besprochen.

Um 8.00 Uhr geht es los. Der Konvoi verlässt den Parkplatz und fährt in Richtung Autobahn. Voraus eines der Polizeiautos, welche den Verkehr auf den Schwertransport aufmerksam macht und später auch die Strassen sperrt. Gefolgt vom Begleitfahrzeug, welches Secchi steuert, dem Lastwagen mit der Kabine, Buttazzoni mit einem weiteren Begleitfahrzeug und als Schlusslicht dieser leuchtenden Kolonne ein weiteres Polizeiauto. Die Strasse wird zum ersten Mal nach der Abzweigung Flims gesperrt. Die Polizei fährt bis zum Tunnel und hält die entgegenkommenden Fahrzeuge auf. Was sich die Automobilisten wohl denken, als die Seilbahnkabine an ihnen vorbeifährt? Mit rund 80 km/h gehen die ersten Kilometer bis nach Thusis flott voran.

«Ich bin nicht mehr der Jüngste»

Gefahren wird von da an in Etappen. Der Schwertransport hält an einer SOS-Stelle, die Polizei fährt voraus und sperrt die Strasse. Secchi ist zu jeder Zeit mit den Polizisten oder dem Fahrer via Funk in Kontakt. «Strasse bis Solis ist gesperrt, ihr könnt kommen», heisst der Funkspruch, und Secchi sowie seine Männer fahren nach. Die Fahrzeuge, welche zwischen der Polizei und dem Begleitfahrzeug aus Nebenstrassen oder Parkplätzen hineinfahren, werden von Walter Secchi mit Handzeichen aufgefordert, rechts ranzufahren. Das Verständnis der entgegenkommenden Autolenker ist gross, denn eine Seilbahnkabine auf der Strasse macht schon Eindruck und viele blicken interessiert hinterher.

Auf die Frage, weshalb er nicht mehr selber fährt, antwortet Secchi: «Ich bin nicht mehr der Jüngste! Früher fuhr ich solche Schwertransporte selber, heute überlasse ich diese anspruchsvolle Arbeit lieber einem meiner jüngeren Fahrer.» Mulegns ist geschafft. Auch die Dorfbewohner am Strassenrand sind beeindruckt ob der Präzisionsarbeit von Pini und seinem Team. Schon bald kommt das zweite Hindernis. Kurz vor 11.00 Uhr trifft der Schwertransport in Bivio ein.

Das Ziel in Sicht

Hier gönnen sich das Transport-Team und die Polizei einen Kaffee. Die Stimmung ist locker, die bisherige Reise ist gut verlaufen. Der Konvoi setzt sich wieder in Bewegung. Secchi und Buttazzoni verlassen ihre Fahrzeuge und lotsen Pini gekonnt durch diese heikle Stelle. Gabriele Pini fährt die 30 Tonnen ruhig und gekonnt durch die enge Passage. «Das Wichtigste ist, Ruhe zu bewahren, langsam zu fahren und keinen Schaden zu verursachen», meint Pini. Nach rund zehn Minuten ist der Engpass gemeistert. Die Strasse über den Julierpass ist frei und der Konvoi erreicht Silvaplana etwa 40 Minuten später. Der letzte Prüfstein für das Team von Walter Secchi steht an. Der Fahrer befolgt die klaren Anweisungen von Secchi und Buttazzoni und zehn Minuten später ist auch der letzte Engpass erfolgreich und schadenfrei gemeistert. Aufbruch zur letzten Etappe von Silvaplana auf die Diavolezza.

Auf dem Weg erzählt Secchi, dass das Aufbieten der Polizei und die Spezialbewilligungen, welche man für einen solchen Schwertransport benötigt, den Hauptteil der Kosten ausmachen. Zudem sei es eine aufwendige Planung gewesen. Die Strecke sei mehrmals abgefahren und vermessen worden. «Jeder Kanton, den wir durchquerten, musste uns die Bewilligung erteilen.» Die letzten Kilometer bis auf die Diavolezza sind rasch zurückgelegt und der Schwertransport trifft um 13.15 Uhr am Ziel ein.

Keine Kratzer

Dort steht schon der Kran bereit, um die neue Seilbahnkabine der Diavolezza vom Lastwagen zu heben. Alle packen nochmals an. Nach einer Stunde steht die Kabine an ihrem Bestimmungsort. Kein Kratzer ist zu sehen.

«Ich bin sehr zufrieden. Wir sind im Zeitplan geblieben, es gab keine Zwischenfälle und die drei Engpässe hat Gabriele sehr gut gemeistert», sagt Walter Secchi zufrieden. Von Bern auf die Diavolezza in zwei Tagen. Dank einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Transportunterhnehmen aus Celerina und der Polizei aus der ganzen Schweiz. Dies soll nächsten Montag wieder so sein, wenn die zweite Seilbahnkabine ins Engadin transportiert wird.

«Das Wichtigste ist, Ruhe zu bewahren.» Der erfahrene Fahrer Gabriele Pini transportiert die Kabine ohne einen Kratzer auf die Diavolezza.

Ein eingespieltes Team: Walter Secchi lotst den Schwertransport durch den Engpass in Silvaplana.

EK KÜCHEN
ENGADINER · KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA
Clà Bezzola Schreinerei·Küchenbau
Tel. 081 856 11 15
info@bezzola.ch

Eishockey 2. Liga

Eisarena Ludains

AUTO Pfister AG
7 Marken unter einem Dach
VOLVO ALFA ROMEO FIAT LANCIA TOYOTA DAIHATSU MITSUBISHI MOTORS
7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

EHC St. Moritz – EHC Illnau-Effretikon

24h-Service
aller Ölbrenner-Typen
Flükiger Feuerungsservice
GmbH
Telefon 081 833 70 96
Ihr Team im Engadin

Samstag, 26. November 2011, um 17.00 Uhr!

Das Duell mit einem alten Rivalen

Fünfter gegen Siebter: So lautet die Affiche heute um 17.00 Uhr auf der St. Moritzer Ludains. In der zehnten Runde der 2.-Liga-Meisterschaft empfängt der fünftplatzierte EHC St. Moritz den alten Rivalen EHC Illnau-Effretikon. Dieser wird nun von Michel Zimmermann trainiert und hat auch eine Verjüngung des Kaders hinter sich.

Schon traditionsgemäss sind die Zürcher schlecht in die Meisterschaft gestartet. In der Vorbereitungszeit kann der EHC Illnau-Effretikon oft nur wenig auf dem Eis trainieren, weil die eigene Eisbahn erst im Oktober öffnet. So fehlt dem heutigen Engadiner Gast der Rhythmus. Mit zunehmender Meisterschaftsdauer verbessern sich die Effretiker dann jeweils in jene Ranglistenpositionen, die ihnen eigentlich zustehen. So läuft's auch dieses Jahr: Illnau-Effretikon hat aus den letzten vier Partien neun Punkte geholt und ist zuletzt Leader Rheintal auf eigenem Eis erst im Penaltyschiessen unterlegen. Damit haben die Zürcher etwas gemeinsam mit dem EHC St. Moritz. Die Crameri-Mannschaft unterlag am letzten Samstag ebenfalls erst nach Overtime und Penaltys gegen den Erstliga-Absteiger Weinfelden. Die Sache war umso ärgerlicher, als dass die Engadiner die Partie nach 60 Minuten hätten für sich entscheiden können. Immerhin: Der Ansatz, sich aus dem obligaten November-Tief zu befreien, war da. Nun soll gegen Illnau-Effretikon die Fortsetzung in der Form von drei Punkten folgen.

Eine interessante Partie steht zudem morgen Sonntag um 17.00 Uhr auf dem Ludains-Programm: Die Junioren Top des EHC St. Moritz empfangen den EHC Bülach zum Spitzenkampf (Zweiter gegen Erster).

Die Spiele der 10. Runde, 2. Liga, Gruppe 2, Samstag, 26. November: Herisau – Dielsdorf-Niederhasli (16.30 Uhr); Wallisellen – Weinfelden (17.00); St. Moritz – Illnau-Effretikon (17.00); St. Gallen – Lenzerheide-Valbella (17.30); Engiadina – Kreuzlingen-Konstanz (19.30). Dienstag, 29. November: Rheintal – Prättigau-Herrschaft (20.00).

So flitzt der Puck

Samstag, 26. November

17.00	2. Liga	St. Moritz – Illnau-Effretikon
17.00	Nov.Top	ZSC Lions – St. Moritz

Sonntag, 27. November

09.30	Mini A	St. Moritz – Chur Capricorns
17.00	Jun. Top	Spitzenkampf St. Moritz – Bülach
17.00	Mosk. A	Rapperswil J.L. – St. Moritz

Samstag, 3. Dezember

17.30	2. Liga	Prättigau-Herrschaft – St. Moritz
20.00	Nov.Top	St. Moritz – Dübendorf

Die besten 2.-Liga-Skorer

Name (Klub)	Sp.	To.	Ass.	P
Mario Parpan (Lenzerheide-Valbella)	9	10	10	20
Gianluca Mühlemann (St. Moritz)	9	13	4	17
Michael Antoniades (Dielsdorf-Nied.)	9	8	9	17
Johnny Plozza (St. Moritz)	9	6	9	15
Claudio Laager (St. Moritz)	9	0	15	15
Marc Oliver Müller (Dielsdorf-Niederh.)	9	7	7	14
Michael Bolli (Illnau-Effretikon)	9	4	10	14
Damian Holenstein (Rheintal)	9	6	7	13
Patrick Schmid (Weinfelden)	9	9	3	12
Kai Kessler (Prättigau-Herrschaft)	9	7	5	12
Ferner:				
Rafael Heinz (St. Moritz)	9	5	6	11
Dominik Reichard (Illnau-Effretikon)	9	7	2	9
Christian Röder (Illnau-Effretikon)	9	3	6	9
Fabio Mehli (St. Moritz)	9	6	1	7
Gian Marco Trivella (St. Moritz)	9	1	6	7
Alexander Krstic (Illnau-Effretikon)	9	3	3	6
Gian Marco Crameri (St. Moritz)	9	0	6	6

Schnörkelloser und direkter den Torerfolg suchen und damit an den Saisonstart anknüpfen. Das soll der EHC St. Moritz heute gegen den starken EHC Illnau-Effretikon. *Archivfoto: Stephan Kiener*

Website: www.ehcstmoritz.ch

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch
SUBARU LAND ROVER RANGE ROVER KIA Volvo

Amedeo
Gipsergeschäft
St. Moritz, Samedan
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

SCHREINEREI INNENAUSBAU KÜCHEN APPARATE-AUSTAUSCH
Silser Küchen
Noldi Clalüna
MASSARBEIT IN HOLZ
7514 Sils im Engadin
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Mobile: +41 (0)79 603 94 93
www.schreinerei-clauena.ch

Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33
RP

FOPP
ORGANISATION & TREUHAND AG

Ming
www.ming-sils.ch T 081 826 58 34
bus@ming-sils.ch F 081 826 61 55
Wir wünschen dem EHC St. Moritz einen erfolgreichen Match!

MARTINELLI
Bauunternehmung
Gipsergeschäft
Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

Sött mit em Auto öppis passiera, schnell am Giger telefoniera!
Giger AG
Carrosserie- und Autospritzwerk
7502 Bever
Telefon 081 850 06 10

Der Treffpunkt für Einheimische im Dorfzentrum von St. Moritz
CAVA BAR
HOTEL STEFFANI ST. MORITZ
Hotel Steffani, Sonnenplatz
CH-7500 St. Moritz
Tel: +41 81 836 96 96
www.steffani.ch

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17

gammeterdruck
Vielseitigkeit ist unsere Stärke.
Die Druckerei der Engadiner.
Telefon: 081 837 90 90
E-Mail: druckerei@gammeterdruck.ch

GARAGE PLANÜRA AG
G. Gredig
Cho d'Punt 33 · 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00
Fax 081 852 39 18
NISSAN SEAT
Ihre persönliche Garage
Hopp... EHC St. Moritz!

Ihr Haustechnik-Partner im Oberengadin:
K+M Haustechnik AG
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h-Service
Telefon 081 828 93 93 · 7513 Silvaplana

Es kann losgehen!

Das EP-Team ist bestimmt

Auch wenn noch kaum Schnee liegt: Es ist Zeit, die Langlaufskier aus dem Keller zu nehmen und sich auf den Winter einzustimmen. Das gilt vor allem für das EP-Team, das am Engadin Skimarathon in Topform sein will.

FRANCO FURGER

Das EP-Team, bestehend aus sechs Langläuferinnen und Langläufern, hat ein gemeinsames Ziel: Fit an den Engadin Skimarathon.

Das Interesse an der zweiten Staffel des Projekts «Das EP-Team» war gross. Rund 90 Bewerbungen gingen auf der Redaktion der EP/PL ein. Alles motivierte Langläuferinnen und Langläufer, die sich ein Ziel gesetzt haben: Fit an den Engadin Skimarathon. Gemeldet haben sich junge und alte, schnelle und weniger schnelle Langläufer, Leute aus dem Engadin, aber auch aus dem Unterland. Viele von ihnen hatten die erste Staffel von «Das EP-Team» mit grossem Interesse verfolgt und sich daraufhin gemeldet, wie sie in ihren Anmeldungen betont haben. Im ersten Projekt war ein Team aus Läuferinnen und Läufern auf den Engadiner Sommerlauf vorbereitet worden. Nun wurde ein Team gesucht, das sich auf den Engadin Skimarathon vorbereitet, professionell betreut von Gut Training St. Moritz und Engadin Nordic.

Ein buntes Team

«Super, dass sich so viele sportinteressierte Leute gemeldet haben», freut sich Sascha Holsten von Gut Training St. Moritz. Er wählte zusammen mit der EP/PL-Redaktion das Team aus. «Es war aber nicht leicht, aus all den tollen Kandidaten ein Team zusammenzustellen», so Holsten. Schliesslich wurde eine Wahl getroffen. Das sechsköpfige EP-Team sind Bettina Pedroni-Cadurisch, 21, aus Maloja; Trung Truong, 34, aus Pontresina; Roberta Caviezel, 48, aus Scuol; Peter Gubelmann, 76, aus Brütten und Sils; Leta Steck-Rauch, 43, aus Strada; Franco Furger, 37, aus Pontresina, als begleitender Redaktor der EP/PL.

«Wir stellten ein Team zusammen, das aus möglichst unterschiedlichen Typen besteht. Beim Projekt geht es auch darum zu zeigen, dass man in allen Lebenslagen und in jedem Alter fähig ist, sich ein sportliches Ziel zu setzen und auf dieses gezielt hinzuarbeiten», meint der Sportwissenschaftler Holsten. So befinden sich im EP-Team Langlaufeinsteiger, die den Engadin Skimarathon noch nie gelaufen sind; begeisterte Langläufer, die aber wenig Zeit zum Sporttreiben haben, da sie familiär und beruflich ausgelastet sind; oder auch eingefleischte Vielläufer, die den Engadin Skimarathon schon mehrfach bewältigt haben.

Bald gilt es ernst

In den nächsten Tagen absolviert das EP-Team einen Leistungstest. Anhand dessen Resultate stellt sich jedes Teammitglied ein Ziel und bekommt einen individuellen Trainingsplan. Ab dem 15. Dezember gilt es dann ernst. Dann erfolgt das erste gemeinsame Training zusammen mit Langlauflegende Andy Grünenfelder.

Alle sind das EP-Team

Die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» bedankt sich bei den vielen Interessenten für «Das EP-Team». All jenen, die nicht für das EP-Team berücksichtigt werden konnten, wünscht die Redaktion viel Motivation, um gleichwohl für den Engadin Skimarathon zu trainieren. Denn durch das regelmässige Lesen der Berichte und Kolumnen rund um das EP-Team können alle profitieren und beim EP-Team dabei sein. Die Sportwissenschaftler von Gut Training St. Moritz und die Langlauf-Coaches von Engadin Nordic geben viele Tipps und vermitteln Hintergrundwissen zum richtigen Training, zu Skitechnik und Skipräparation. Heja! (fuf)

2. Liga: Engiadinas Chance

Eishockey Weil Weinfelden (2.) den unberechenbaren Gang zu Wallisellen antritt und sich Rheintal (1.) und Prättigau-Herrschaft (3.) am nächsten Dienstag direkt gegenüberstehen, hat der Club da Hockey Engiadina die Chance, sich in der 10. Meisterschaftsrunde in der Rangliste wieder vom 4. Platz aus nach vorne zu schieben. Voraussetzung ist ein Vollerfolg gegen den EHC Kreuzlingen-Konstanz. Die Thurgauer gastieren heute Samstagabend um 19.30 Uhr in der Gurlainahalle in Scuol.

Kreuzlingen-Konstanz hat sich nach einem miserablen Saisonstart (u.a. 0:10 in St. Moritz) aufgefangen und zuletzt gute Leistungen gezeigt. Mit neun Zählern liegt die Mannschaft allerdings auf dem zweitletzten Tabellenrang, drei Zähler vor Aufsteiger St. Gallen. Die Thurgauer werden also ihre Haut heute im Unterengadin so teuer wie möglich verkaufen.

Wie die erste Mannschaft können auch die Junioren Top des CdH Engiadina (7.) am Wochenende zu Hause spielen. Sie empfangen morgen Sonntag um 16.00 Uhr in der Gurlainahalle Scuol den Tabellennachbarn Dübendorf (6.) und könnten mit einem Sieg den Tabellenletzten Thurgau distanzieren. (skr)

Barbara Hosch für Weltcup qualifiziert

Skeleton Die Schweizer Selektionsrennen für die Besetzung der internationalen Startplätze der Skeleton-Saison 2011/12 wurden in Altenberg und Königssee (GER) ausgetragen. Es waren sechs Damen und sieben Männer am Start. Gemäss den letztjährigen Platzierungen stehen der Schweiz im kommenden Winter je zwei Weltcup-Plätze bei den Damen und Herren zu. Nach spannenden Duellen stehen die Gesamtsieger der Qualifikationsrennen fest. Marina Gilardoni (Eschenbach) und Barbara Hosch (Celerina) sowie Lukas Kummer (St. Gallen) und Michael Höfer (Jona) werden die Schweiz im Weltcup vertreten. Die Engadinerin Barbara Hosch konnte ein Rennen für sich entscheiden. Ihre Widersacherin Marina Gilardoni siegte drei Mal.

Der diesjährige Weltcupauftakt findet in Igls (AUT) statt. Der erste Einzelwettkampf der Damen wird am 2. Dezember ausgetragen und am 3. Dezember findet der Disziplinen übergreifende Teamwettkampf statt, bei dem die Gesamtzeiten eines Damen-Skeletons, eines Herren-Skeletons, eines Zweierbobs und eines Damenbobs zusammengezählt werden. (Einges.)

Pontresiner SCB-Langläufer in neuem Dress

Gerade rechtzeitig zum Saisonstart auf der eigenen Loipe trafen am Mittwoch die neuen Dresse für die Langläufer des SC Bernina Pontresina ein. In den Gemeindewappen-Farben schwarz und gelb gehalten und mit dem grossen Club-Logo auf dem Rücken fällt der Dress, den rund 40 Nachwuchs-Langläufer und ihre Trainerinnen und Trainer tragen, auf. Drei lokale Sponsoren und der Bekleidungshersteller machten es möglich, die Anzüge zu speziell günstigen Konditionen abzugeben. (Einges.)

Vier Engadiner in den Top Ten

Bogenschiessen Zum Jahresschluss hat die Field Archery Association Switzerland (FAAS) die komplette Rangliste über alle drei Schweizermeisterschaften im Bogenschiessen veröffentlicht. Diese zeichnet die besten Schützen des Jahres aus.

Die vier Engadiner Bogenschützen Raimund Stecher aus Tarasp, Claudio Puorger aus Sur En sowie Reto und Flavio Böhlen aus Martina platzierten sich in dieser Wertung in den Top Ten der Schweizer Bogensportszene und wurden für die erfolgreiche Saison nochmals belohnt. Für die Wertung wurden die Resultate der Hallen-, Feld-/Jagd- und der 3-D Schweizermeisterschaft zusammen gewertet, um die komplettesten Bogenschützen der Schweiz zu bestimmen.

Der erst 11-jährige Flavio Böhlen erreichte in seiner Kategorie den 2. Rang in der Jahreswertung.

In de Kategorie «Cub Compound Freestyle Unlimited» erreichte der 11-jährige Flavio Böhlen mit 2386 Punkten den ausgezeichneten 2. Platz. Er war damit auch bestplatzierter Bündner Bogenschütze in dieser Kategorie, in welcher insgesamt acht Schützen teilnahmen.

Bei der Seniorenkategorie «Compound Freestyle Unlimited» erreichte Claudio Puorger mit 1940 Punkten im 15 Teilnehmer umfassenden Feld den 4. Rang, wobei er an der Hallenschweizermeisterschaft nicht mitschiessen konnte.

Im 42 Schützen starken Feld der Königsklasse «Compound Freestyle Unlimited» erreichte der Routinier Raimund Stecher mit 2524 Punkten den 4. Rang, womit er seine Klasse erneut beweisen konnte. In der gleichen Kategorie schoss Reto Böhlen in seinem ersten Jahr mit dem Compound-Bogen 2432 Punkte und platzierte sich auf dem 7. Rang, womit er sich in dieser starken Kategorie etablieren konnte.

Die von den Engadiner Bogenschützen gezeigten Leistungen zeigen, dass ein kleiner Verein mit einer guten Trainingsanlage mit der Schweizer Elite im Bogensport mithalten kann. Man wird noch viel von den Archers d'Engiadina hören... (Einges.)

Reklame

Chemie ist eine Kulturleistung

Samedan Im Rahmen des beginnenden Winterprogramms der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft referierte Prof. Antonio Togni, Dozent der anorganischen Chemie an der ETH Zürich, über die Leistungen der Chemie in der Gesellschaft und zog Bilanz im internationalen UNO-Jahr der Chemie.

«Ohne Chemie würden wir hier alle spärlich bekleidet draussen stehen», begrüsste Togni die Zuhörerschaft im Auditorium der Academia Engiadina, denn Chemie stecke überall, ohne Chemie laufe im Alltag nichts. «Chemie» ist nicht nur eine Naturwissenschaft, sondern auch ein Industriezweig und zwar ein äusserst potenter, der in der Schweiz vier Prozent des Bruttoinlandprodukts (BIP) ausmacht. Durch den Export in der chemischen Industrie werden 67 000 Arbeitsplätze generiert.

Togni ging anschliessend auf die Wahrnehmung der Chemie bei der Bevölkerung ein und zeigte, dass diese oft grundsätzlich skeptisch ist. Meist wird Chemie mit Katastrophen, Synthetischem und vor allem mit Unnatürlichem in Verbindung gebracht. Wiederholt aufgetretene grosse Chemieunfälle wie bei Seveso oder Schweizerhalle sind mitverantwortlich für ein Misstrauen gegenüber «der Chemie» ganz allgemein.

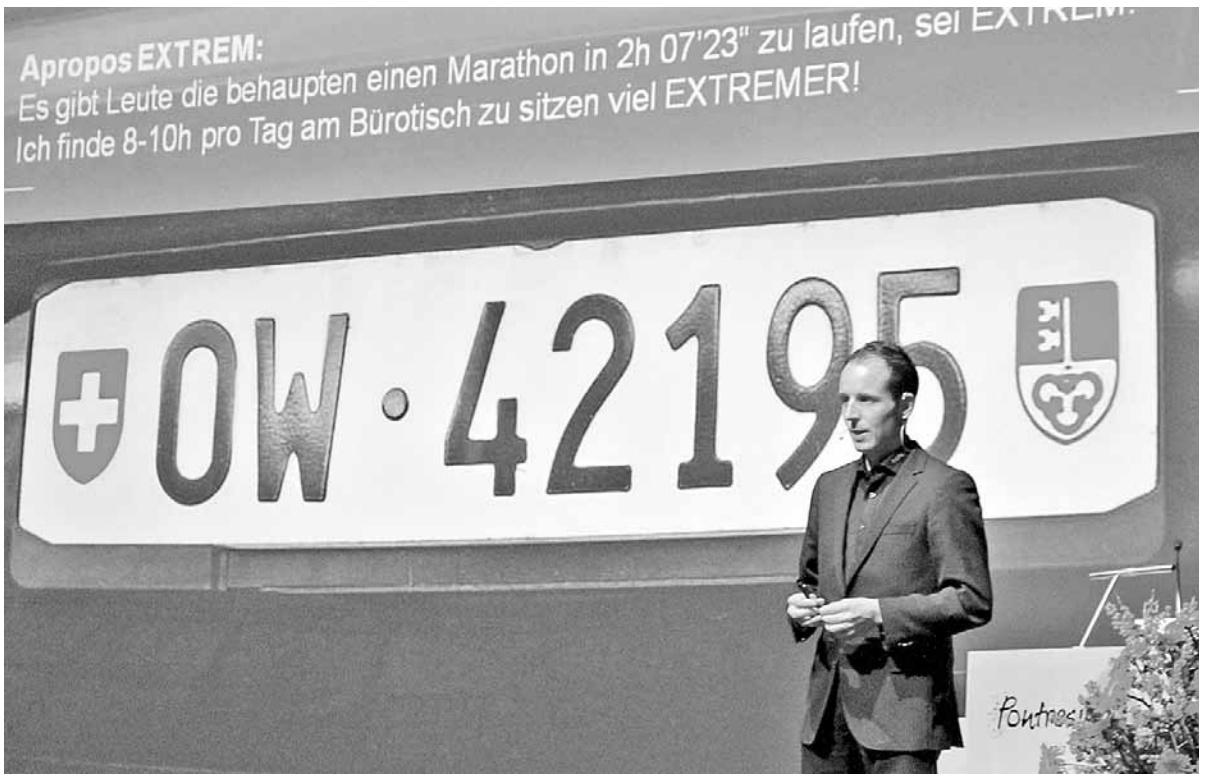
Tatsächlich gehört Chemie zu unserer Kultur. Diese geht weit zurück bis zu den Ägyptern, die vor 6000 Jahren bereits synthetische Farbstoffe herstellten. Allerdings – im Unterschied zu heute – ohne dass sie die chemischen Prozesse verstanden. Die chemischen Naturwissenschaften liefern heute präzises Wissen über die Stoffe und deren Umwandlung. Die Eingriffe in die stoffliche Welt, etwa in der Herstellung von neuen Molekülen, die es im Universum sonst nicht gibt, ist letztlich eine kulturelle Leistung unserer Gesellschaft. (Einges.)

«Auch Joggen will gelernt sein»

Viktor Röthlin begeisterte am Raiffeisen-Forum

Viktor Röthlin und die Architektin Mariette Beyeler waren die Referenten beim Raiffeisen-Forum in Pontresina. Vor allem der Marathon-Europameister vermochte die Gäste in seinen Bann zu ziehen.

STEPHAN KIENER



42 195: Nicht nur die Autonummer von Viktor Röthlin, sondern auch die Marathondistanz in Metern (Röthlin-Bestzeit 2:07:23). Der Europameister begeisterte mit seinem Referat am Mittwochabend im Rondo Pontresina.
Foto: Stephan Kiener

In jungen Jahren war er als Läufer (1,72 m, 60 kg) schon ein Grosser auf der Bahn, später auf der Strasse über die Marathondistanz. Gross ist er auch auf der Bühne: Viktor Röthlin, amtierender Marathon-Europameister und fleissiger Unternehmer (Vikmotion). Der 37-Jährige, der von früh morgens bis abends spät den Bewegungsdrang in sich spürt, begeisterte am Mittwochabend die rund 200 Gäste anlässlich des Raiffeisen-Forums im Kongresszentrum Rondo in Pontresina. Mit viel Witz, Eindringlichkeit und Phantasie animierte Röthlin zum Mitmachen, zeigte wie wichtig die Bewegung als Lebensphilosophie ist. Das Laufen sei uns angeboren, es gehe gar nicht anders, sagte er: «Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft.» Und der Engadin-Fan hatte die Lacher auf seiner Seite, als er die Entwicklung des Menschen in den letzten Jahrtausenden auf die Leinwand brachte. «Seit den Schimpansen hat sich der Mensch gerade mal um 1,24 Prozent weiterentwickelt...»

Von der Krankheit zum Erfolg

Viktor Röthlin läuft im Normalfall 220 Kilometer pro Woche und begegnet auf seinen Touren durch die Wiesen, Wälder und Berge immer wieder fleissigen, guten oder weniger guten Läuferinnen und Läufern. «Auch Joggen muss gelernt sein», mahnte der Marathon-Mann. Wer falsch laufe, werde kein Vergnügen an dieser Bewegungsform haben. Von Vorteil sei es, in der Gruppe zu laufen, das fordere und fördere.

Viktor Röthlin warnte vor übertriebenem Ehrgeiz bei den Hobbyläufern. Es könnten nicht alle Erste werden. «Und seien wir ehrlich, was wäre der Erste ohne den Zweiten», meinte er. Der Innerschweizer erzählte von seiner Autonummer mit der Marathondistanz (42,195), von seiner schlimmen Krankheit 2009, bei der er um sein Leben kämpfte (Lungenembolie u.a.) und wie er zum Erfolg zurückfand (Marathon-Europameister am 1. August 2010). Der leidenschaftliche Läufer setzte beim Referat seine Philosophie «Bewegung» gleich im Saal um, das Publikum durfte die Bewegungen der alpinen Skirennfahrer imitieren. Sei es in der Startposition, in der Kurventechnik und anderem. Zum grossen Gaudi aller.

Mehr zu Viktor Röthlin und seiner grossen Leidenschaft für das Engadin und zur zweiten Heimat Muottas Muragl erfährt der EP-Leser nächste Woche im «Interview des Monats» mit dem Europameister.

Das Potenzial der Baureserven

Die Raiffeisen-Gäste im Rondo wurden weiter informiert, wie Eigentumswohnungen und -häuser durch Umbaumassnahmen sich im Alter besser eignen. Dann, wenn neue Wohnformen gesucht und die Pflege wichtiger wird.

Mariette Beyeler, Architektin ETH, zeigte mit Beispielen, wie die eigenen vier Wände zum Wohle der Älteren, aber auch der ganzen Familie umgestaltet werden könnten. «Wichtig ist, dass wir das Potenzial der Baureserven erkennen», sagte Beyeler. «Das Problem Nummer eins sind die Treppen.» In zwei- oder gar dreistöckigen Häusern die richtige Wohnform für ältere, gehbehinderte Personen zu finden, verlange eine frühzeitige Planung.

Mit hohen Gummistiefeln ins Hotel

Die Berufsmaturaklasse Samedan in Venedig

Anfangs November reiste die Berufsmaturaklasse Samedan nach Venedig. In der Lagunenstadt gaben sich die Schüler gegenseitig Anschauungsunterricht im Fach Kunst- und Kulturgeschichte.

Die Berufsmaturaklasse der Kaufmännischen Berufsschule Samedan vor dem Hotel in Venedig.

Venedig war bekanntlich für die Engadiner bis Mitte des 18. Jahrhunderts eine wichtige Stadt, in welcher sie sich zu Hunderten als Zuckerbäcker, Likörfabrikanten und Cafétiers betätigt hatten. Die UNESCO-Stadt, mit unzähligen Kunstschätzen aus der Vergangenheit und Ausstellungen von Gegenwartskunst aus der ganzen Welt, hat sehr viel zu bieten.

Ein bisschen später als im Fahrplan angekündigt, traf am Freitag, 4. November, der Zug übers Meer (Damm) kommend in Venedig Santa Lucia ein. Die Klasse, bestehend aus sieben Schülerinnen und vier Schülern, zudem der Fachdozentin Dora Lardelli und ihrem Partner Martin Ruch, eilte ins Hotel «Marte & Biasin», um dann bald, bevor es einnachtete, mit dem Vaporetto via Canal Grande bis zum berühmten Markusplatz zu fahren.

Hier stellten Anna Meier und Selina Stuppan die Piazza und die Kirche San Marco mit den umliegenden Gebäuden vor. Anschliessend führten Manuel Weber und Pascal Kunz in die Geschichte Venedigs ein. Das iPad, worauf die Referenten einige Bilder aufleuchten liessen, war in der unterdessen nächtlichen Atmosphäre das richtige Medium.

Am Tag darauf schaute die Berufsmaturaklasse einen typischen venezianischen Palast an, die Ca' d'Oro, worüber Massimo Cortesi berichtete. Adrian Marugg erklärte die venezianische Architektur. Auf einem «traghetto», einer wackligen Gondola, in der jeweils ca. 15 Personen hinübergerudert werden, erreichte die Gruppe – ohne ins Wasser zu fallen! – das andere Ufer des Canal Grande, wo Martin Ruch der Klasse zeigte, wie die Fassade der Ca' d'Oro abgezeichnet werden kann. Es folgte ein strenger Nachmittag mit dem Besuch der Gemäldesammlung der Accademia, der Besichtigung des berühmten Altargemäldes der Himmelfahrt von Maria von Tizian in der Kirche Santa Maria Gloriosa dei Frari und des riesigen illusionistischen Deckengemäldes in der Kirche St. Pantalon. Ganz theatralisch – in Künstlerkleidern der Zeit und einem Blockflötenspiel – präsentierten Diana Caprez, Sina Schär und Amanda Clalüna die Kunstmaler Tizian und Giorgione sowie den Musiker Bellini.

Moderne Kunst in alter Stadt

Der Sonntag war für die Besichtigung der Kunstbiennale reserviert. Zuerst die Ausstellung im Arsenale, dann jene in den Länderpavillons. Die moderne Kunst konnte auch mit kritischem Auge gesehen werden. Die Architektur (von Bruno Giacometti) des Schweizer Pavillons entwertete sich quasi mit der abscheulich wirkenden Ausstellung von zusammengeklebtem Abfall, in welchem sich der Besucher praktisch verfing und kaum mehr zum Ausgang fand. Spannend fand die Klasse hingegen die Schwarz-Weiss-Fotos eines Künstlers aus Shanghai, dann die Fotos, kombiniert mit archäologisch wirkenden Objekten, der Vereinigten Emirate, die Serie von geätzten, farbigen Seidentüchern einer italienischen Künstlerin im Arsenale und zudem die bewegliche Projektion im japanischen Pavillon. Über die Biennale berichteten – mit Verteilung von selbst angefertigten Armbändchen mit Glöckchen an die Gruppe und einem Schweizerfähnchen «als Erkennungsmerkmal» – Alessia Pedrocchi und Madlaina Campell.

Die «acqua alta» war ein richtiges Erlebnis, dafür hatten die meisten hohe Gummistiefel mitgebracht. Ohne diese hätte man das Hotel nicht verlassen können. Die Rückfahrt wurde weder durch Hochwasser noch durch Streik verhindert und verlief deshalb am Montag, 7. November, planmässig.

Dora Lardelli

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 26./27. November

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Dr. med. Bezzola Tel. 081 842 77 66

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Nagy Tel. 081 856 12 15

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77
Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol
Tel. 081 860 08 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und
Dres. med. vet. Caviezel-Ring Marianne, Scuol
Tel. 081 861 01 61
Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr
Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Sudoku

2		6		1		4		9
1			4		9			3
		8	9		3	2		
6								8
		1	7		4	3		
3			8		2			1
4		7		5		8		2

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen. Lösung →

2	9	8	1	5	3	7	6	4
4	3	5	7	9	6	2	1	8
1	6	7	2	4	8	9	5	3
6	5	3	4	8	7	1	2	9
8	4	9	5	2	1	3	7	6
7	1	2	6	3	9	8	4	5
3	8	6	9	7	4	5	3	2
5	7	4	8	6	2	1	9	7
9	2	1	3	1	5	4	8	6

© Conceptis Puzzles
P06010026091

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilien
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilien
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia,
Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Josy Battaglia Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14.00–17.00 Uhr
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

CSEB Beratungsstelle Chüra –
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden,
Davide Compagnoni, Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 14.00–16.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez–Bergell
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag–Freitag 8.00–9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch–Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Sergio Crameri Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
francoise.monigatti@avs.gr.ch
– *Unterengadin und Münstertal:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Münstertal*, Silvana Dermont und Lukas Riedo
– *Puschlav, Bergell*, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Münstertal, Plaiv*, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

Johnny English Reborn – Johnny English, jetzt erst recht!

Der britische Starkomiker Rowan Atkinson, weltweit bekannt als «Mr. Bean», schlüpft zum zweiten Mal in die Rolle des Geheimagenten Johnny English, einem James Bond der etwas anderen Art. In seinem neuen Abenteuer lebt er zuerst als Kung Fu-Mönch im tibetischen Exil und wird nach London zurückbeordert, um einen Anschlag auf den chinesischen Premier zu verhindern. Und der grosse Showdown findet schliesslich in den Schweizer Bergen statt. Für alle Atkinson-Fans ein herrliches Vergnügen.
Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 26. und 27. November, 20.30 Uhr.

Balada triste de trompeta

Eine tragikomische Ballade aus einem spanischen Klein-Zirkus: Der dicke, traurige Clown Javier liebt die Luftakrobatin Natalia. Die macht ihm zwar schöne Augen, ist aber die Geliebte des Stars der Manege, des genialen, aber privat grausam sadistischen Clowns Sergio. Der Film des baskischen Regisseurs Alex de la Iglesia ist eine furiose Groteske einer Zirkustruppe als Sinnbild der spanischen Gesellschaft und eine dunkle Parabel über das Franco-Regime – wuchtig, bunt, skurril und verstörend schön. Ausgezeichnet am Festival Venedig für die beste Regie.
Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 29. November, 20.30 Uhr im «Film Club 2011 – beautiful»

Jane Eyre

Ein grosser Klassiker der englischen Literatur, Charlotte Brontés «Jane Eyre», erscheint in der neuen Verfilmung als faszinierende, in prachtvolle Bilder getauchte Liebesgeschichte. Nach einer entbehrungsreichen Jugend im Waisenhaus wird die 18-jährige Jane Eyre Gouvernante auf einem entlegenen Landsitz und verliebt sich widerwillig in den Hausherrn, der von dunklen Geheimnissen aus der Vergangenheit verfolgt wird. Eindrücklich gespielt von der Neuentdeckung Mia Wasikowska, Michael Fassbender und Judy Dench.
Kino Rex, Pontresina: Donnerstag, 1. Dezember, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

The Twilight Saga: Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 1)

Erster Teil des dramatischen Finales der Twilight-Saga, in dem Bella und Edward heiraten und schon bald in grossen Schwierigkeiten stecken.
Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 26. und 27. November, 20.30 Uhr.

La piel que habito – Die Haut in der ich wohne

Grotesker und faszinierender Thriller mit Horrorelementen von Pedro Almodóvar, in dem ein verrückter Wissenschaftler die perfekte Frau erschaffen will.
Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 29. und 30. November, 20.30 Uhr.

In Time – deine Zeit läuft ab

Parabelhafter Sci-Fi-Thriller mit Justin Timberlake als Kämpfer gegen ein System, das Alterungsprozesse besiegt hat, aber nur wenigen die Möglichkeit lässt, das auch zu nutzen.
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 1. und 2. Dezember, 20.30 Uhr.

Kino im Gemeindesaal Scuol, Telefon 081 861 26 17

Der Verdingbub

Eine Geschichte des Waisenkindes Max. Sein grösster Traum ist es, Teil einer «richtigen Familie» zu sein – und tatsächlich scheint sich dieser zu erfüllen: Max wird an eine Bauernfamilie verdingt. Statt Liebe und Anerkennung zu bekommen, wird er hier aber von seinen Pflegeltern wie ein Arbeitstier behandelt und von deren Sohn Jakob aus Eifersucht gedemütigt.
Kino im Gemeindesaal, Scuol: Samstag, 26. November, 20.30 Uhr.

Tag des offenen Bahnhofs in Zernez

Samstag, 26. November 2011

Wir danken der Bauherrschaft für die schönen Schreinerarbeiten und Türen sowie die angenehme Zusammenarbeit.

Clà Bezzola
Schreinerei · Küchenbau

info@bezzola.ch
Tel. 081 856 11 15
www.bezzola.ch

EK KÜCHEN
ENGADINER · KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

Auf **Chiffre-Inserate** kann keine Auskunft gegeben werden.

Gewerbezentrum
Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

KLINIKGUT
ST. MORITZ | CHUR

Wir sind eine etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Standorten St. Moritz und Chur und suchen per 1. Februar 2012 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Personaladministration 80–100%

Sie stellen die gesamte Personaladministration vom Eintritt bis zum Austritt sicher. Sie sind zudem für die Lohnverarbeitung und die Sozialversicherungsabrechnungen verantwortlich. Im Weiteren sind Sie ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Mitarbeitenden bei Fragen zum Arbeitsverhältnis.

Sie bringen eine Ausbildung als Personalassistent/in und/oder als Personalfachfrau/-mann mit und haben bereits Berufserfahrung in der Personaladministration gesammelt. Sie sind belastbar, flexibel und an selbstständiges Arbeiten gewohnt. Mit Word und Excel wissen Sie routiniert umzugehen. In Deutsch sind Sie stilsicher und Fremdsprachenkenntnisse in Italienisch bringen Sie ebenfalls mit.

Es erwartet Sie ein kleines Team, eine moderne Infrastruktur sowie interessante Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau L. Conrad, Leiterin Personaladministration, unter Telefon 081 836 34 16.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Klinik Gut St. Moritz AG
Personaldienst
Via Arona 34
7500 St. Moritz
personaldienst@klinik-gut.ch
www.klinik-gut.ch

Anrufe anderer Zeitungen nicht erwünscht.

Member of
THE SWISS LEADING HOSPITALS
Best in class.

SAMEDAN VSCHINAUNCHA GEMEINDE

Wir suchen per **1. April 2012** oder nach Vereinbarung eine(n) Mitarbeiter(in) für das

Gemeindesekretariat (80%)

Ihr Aufgabengebiet:
Sie sind mitverantwortlich für die fachgerechte, serviceorientierte Führung des lebhaften Gemeindesekretariates mit all seinen Facetten. Zudem unterstützen Sie den Gemeindevorstand, den Gemeindepräsidenten und den Gemeindeschreiber in administrativer Hinsicht.

Ihr Profil:
- Abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Grundausbildung
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, mündliche Italienisch-kenntnisse, Romanischkenntnisse von Vorteil
- Sicherheit in der Anwendung von MS-Office-Programmen
- Kontaktfreudig und kommunikativ, kunden- und serviceorientiert
- Selbstständige, zuverlässige und präzise Arbeitsweise
- Vielseitig interessiert, offen, flexibel
- Verantwortungsbewusst und vertrauenswürdig

Es erwartet Sie eine sehr interessante, vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe sowie ein kollegiales Arbeitsklima. Eine umfassende Einführung ist gewährleistet.

Informationen/Kontaktperson:
Claudio Prevost, Gemeindeschreiber,
Tel. 081 851 07 11, E-Mail: aktuar@samedan.gr.ch.

Anmeldefrist:
Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto, Diplome, Beurteilungen, Referenzen bis spätestens **7. Dezember 2011** ein.

Gemeindeverwaltung Samedan
Plazzet 4, CH-7503 Samedan

ENGADIN St.Moritz

176.775.252

Ersatzwahl Gemeinderat St. Moritz, vom 27. Nov. 2011

Adrian Lombriser

Aufgewachsen in St. Moritz
verheiratet, zwei Kinder
Fahrdienstleiter Engadin Bus

CVP **100% Einsatz für St. Moritz**

176.780.021

Schöne, ruhige
4-Zimmer-Wohnung
in Pontresina, Parkplatz, grosse Terrasse, per 1. Dezember 2011, in Jahresmiete, Fr. 2800.– inkl. NK
Tel. 079 412 41 15

176.780.871

Ascona: Villa mit hoher Qualität

Sonnige, ebene und zentrale Lage. Wohnen 410 qm, lineare Architektur, Gartenebenen, Pool, alter Baumbestand, Doppelgarage.
Preis auf Anfrage

C. Holdenried Immobilien Sagl
6612 Ascona Tel. 079 377 88 99
info@ch-i.ch www.ch-i.ch

SKI SERVICE ENGADIN ST.MORITZ

SKI DEPOT
Geben Sie Ski, Snowboard, Schuhe und Stöcke in unseren Depot-Stellen ab.

Spezialangebot Saison-Depot
Chantarella, Signalbahn, Celerina, Marguns
Ski/Snowboard und Schuhe
für **299.–** statt ~~350.–~~
gültig bis 15. Dezember 2011

Talstation Signalbahn
7500 St. Moritz
Tel. +41 81 833 07 07

Talstation Celerina
7505 Celerina
Tel. +41 81 833 77 40

> www.skiservice-corvatsch.com // Tel. +41 81 838 77 77

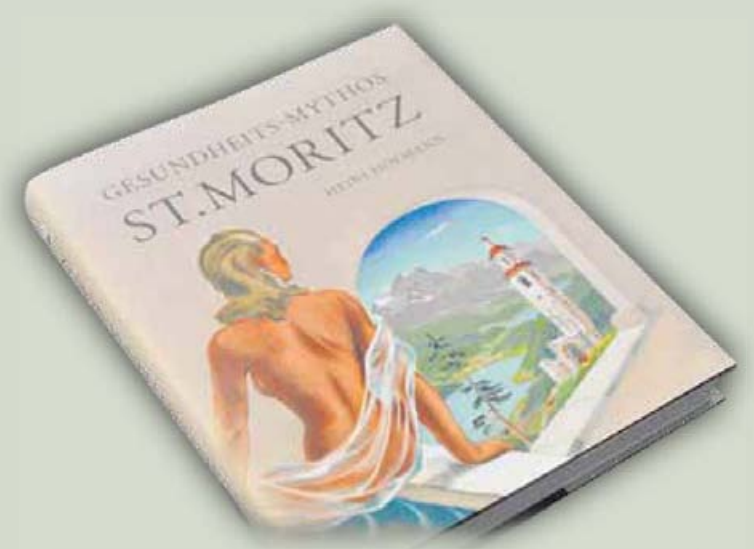
NEUERSCHEINUNG

Heini Hofmann

Gesundheits-Mythos St. Moritz

440 Seiten, 22,5 x 28,5 cm, Leinen, gebunden, CHF 98.–
Herausgegeben von der Dr. Oscar Bernhard-Stiftung St. Moritz
Erschienen 2011 im Montabella Verlag St. Moritz
Gedruckt bei Gammeter Druck St. Moritz AG
ISBN 978-3-907067-40-6

Erhältlich beim Montabella Verlag und im Buchhandel



Sauerwasser, Bergsonne und Höhenklima machten St. Moritz zu dem, was es heute ist. Der legendäre Arzt Oscar Bernhard begründete in St. Moritz die Heliotherapie, mit der weltweit Hunderttausende von Tuberkulosekranken geheilt wurden. Der Joner Wissenschaftspublizist Heini Hofmann skizziert im neuen Buch «Gesundheits-Mythos St. Moritz» die bewegte Medizingeschichte von St. Moritz, spannend geschrieben, fachlich fundiert und akribisch recherchiert, mit vielen bisher unbekannten Trouvaillen und Originalzitaten aus allen Zeitepochen.

S-chanf
Grosse (140 m²), sehr schön und modern ausgebaute
4½-Zimmer-Dach-Maisonettewohnung
an sonniger, ruhiger Lage ganzjährig zu vermieten. Lärchenriemenparkett, Naturholzküche, Cheminée, Bad/WC, 2 Duschen/WC und sep. WC, 2 Balkone, Lift, grosser Keller.
Miete Fr. 2150.– exkl. NK

valär + klainguti sa, zuoz
Telefon 081 851 21 31
mail@valaer-klainguti.ch

176.780.727

Zu verkaufen
an exklusiver Lage mit grossartiger Aussicht
in Pontresina, Chesa Centrela

4 ½-Zimmer-Dachwohnung

ca. 115 m2 Wohnfläche
mit Dachterasse, Keller und zwei Autoeinstellplätzen
Preis Fr. 2'310'000.00

Besichtigung und Auskunft unter:
Tel. 081 286 67 67

Traditioneller Jahresrückblick

mit einem Seitenblick auf den Jahreswechsel in der

Engadiner Post
POSTA LADINA

Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue im letzten Jahr und wünschen ihnen, Freunden und Bekannten alles Gute fürs Jahr 2012 in der traditio-nellen Silvesterbeilage.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz,
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01,
stmoritz@publicitas.ch

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

St. Moritz

Familiengottesdienst zum 1. Advent

St. Moritz Morgen Sonntag ist bereits der 1. Advent. Zum Einstieg in die Vorweihnachtszeit feiert die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde St. Moritz um 17.00 Uhr in ihrer Dorfkirche einen Familiengottesdienst für alle Generationen. Im Gottesdienst werden mehrere Lieder aus der «Zäller Wiehnacht» von Paul Burkhard gesungen. Dieser bekannte und beliebte Schweizer Komponist wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Lieder und Geschichten vermitteln während des Gottesdienstes schon etwas Vorfreude auf Weihnachten.

Heutige Menschen kennen natürlich die Geschichte von der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem und bereiten sich auf das wichtige christliche Fest mit viel Aufwand vor. Noch sehr viel ahnungsloser waren damals Maria mit Josef und auch die Weisen aus dem Morgenland auf dem Weg nach Bethlehem. Leute aus dem Volk und Hirten hatten zwar auch schon gehört, dass einmal ein Messias geboren wird, der den Menschen mehr Frieden bringen soll. Nur wann und wer das sein wird, war ungewiss. An Weihnachten erkannten sie in der Krippe den verheissenen König, der aber so ganz anders war als erwartet.

Und gut 2000 Jahre später? Hat man verstanden, wer dieser Jesus war? Bestimmt kann seine Bestimmung nur ansatzweise erfasst werden. Jeder Advent aber gibt erneut Gelegenheit, sich darüber Gedanken zu machen. Sowohl in der evangelischen Dorfkirche als auch in der Badkirche sind während den diesjährigen Adventswochen einige Szenen unter dem Motto «Auf dem Weg nach Weihnachten» zu betrachten. Die kleine Ausstellung lädt in den tagsüber offenen Kirchen Gross und Klein zum kurzen Meditieren ein. (Einges.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Praktikant: Andrea Candrian (aca)
Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba), absaint

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef), Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem), Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp., Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38 zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWSt.):

Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–

Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoss gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Pontresina

Gottesdienst mit Pantomime-Theater

Morgen Sonntag, 27. November, um 10.00 Uhr, werden drei Schüler im Gottesdienst in der Sela Niculò (Gemeinderaum direkt neben der reformierten Dorfkirche beim Rondo) ein Pantomime-Theater darbieten. «Der Schreck steht dem einen ins Gesicht geschrieben, als er zu hören bekommt: Gott kommt zu Besuch! Die Frage, was nun zu tun ist, verwandelt sich rasch in hektische Aktivität. Doch es soll ganz anders kommen, als der Mensch in seinem Eifer denkt...», beschreibt Pfarrer David Last den Inhalt des Theaters. Im Anschluss an den Gottesdienst in etwas anderer Form besteht die Gelegenheit, sich bei einem Kaffee über das Erlebte und Gehörte auszutauschen und Gemeinschaft zu pflegen. (Einges.)

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 27. November 2011

Sils-Maria 10.00, d, Pfr. U. Zangger
St. Moritz-Dorf 17.00, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg und Sozialdiakonin M. Widmer
Celerina Crasta 10.00, d, Pfr. M. Schärer
Pontresina 10.00, d/r, Pfr. D. Last, Sela-Gottesdienst
Samedan Dorfkirche 10.00, Sozialdiakon H. P. Kühni, Familiengottesdienst, anschliessend Apéro
La Punt 10.00, d, Pfr. C. Wermbter
Madulain 09.15, r, Pfr. R. Parli
Zuoz 10.30, r, Pfr. R. Parli
Brail 20.00, r/d, Pfr. C. Schneider
Zernez 11.00, d, Pfr. P. Niederstein
Susch 09.45, d, Pfr. P. Neiderstein
Guarda 17.00, r, Pfr. S. Bösiger
Ardez 10.00, r, Pfr. S. Bösiger und Pfr. C. Merz
Ftan 11.10, r, Pfr. S. Bösiger und Pfr. C. Merz, mit Taufe
Scuol 10.00, r, Pfr. J. Janett
Sent 10.00, r, Pfr. J. Büchel
Ramosch 10.00, Pfrn. B. Schönmann, Familiengottesdienst
Samnaun, Kirche Bruder Klaus 17.00, d, Pfrn. B. Schönmann
Valchava 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich, Familiengottesdienst

Katholische Kirche

Samstag, 26. November 2011

Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15
Pontresina 16.45
Samedan 18.30 Italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00

Sonntag, 27. November 2011

St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
Pontresina 10.00 Italienisch; 17.30
Samedan 10.00
Zuoz 10.00
Zernez 18.00
Ardez 09.30
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 08.50; 10.30; 19.00
Valchava 10.45
Müstair 09.15

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 27. November 2011

Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Sonntagsgedanken

Wartest du oder harrst du?

Die deutsche Sprache kennt den feinen Unterschied zwischen «warten» und «harren». Auf dem Bahnhof des Städtchens X stehen zwei Menschen. Da wartet der eine, weil es ihm darum geht, den einfahrenden Zug nicht zu verpassen und so einzusteigen, dass es ihm noch zum Sitzplatz reicht.

Auf dem gleichen Bahnsteig harrt ein anderer. Denn er erwartet eine Person, die bald einfahren soll und die von grosser Wichtigkeit in seinem Leben ist.

Man sieht es beiden an, dass sie mit dem Blick auf die Uhr Unterschiedliches verbinden. Dem einen geht es darum, das Leben praktisch zu meistern, er spielt mit der Uhr und nimmt es leicht. Beim anderen geht es um alles, das Leben selbst steht auf dem Spiel, es ist ihm ernst bei der Frage: kommt der, auf den ich harre? Wer recht harrt, der harrt nicht einfach «der Dinge, die da kommen», sondern harrt aus, bis der kommt, auf dessen Fahne «Gott in unserer Mitte» steht.

Wie ist es bei uns im Advent 2011 nach der Geburt des Einen: warten wir noch oder harren wir schon?

Minchataunt ans separa be ün unic pledin da que chi fo dabsögn per avair ün fundamaint illa vita. Ün exaimpel es la dumanda decisiva chi tuocha a l'Advent: Spettainsa sün qualchosa u spettainsa qualchosa? Spettainsa sün qualchosa u spettainsa sün qualchün? Spettainsa scu cristiauns sül Segner u spettainsa al Segner? Nus vains bado cha's tratta insè d'üna pruna da dumandas fich similas. Sülla prüma vista esa tuottafat listess cu cha's respuonda sün quistas dumandas chi peran ün pô artifizielas. Ad es cler ed evidaint cha la lingua d›iminchadi nu disferenzchescha pel solit traunter ils mödsdifferents da dir. Ma tuottüna as zoppa cuaint üna varded profuonda: chi chi spetta sün qualchosa u sün qualchün, quel ho üna distanza pü granda cu quel chi spetta qualchosa u qualchün. Il pledin «sün» sto traunteraint ed impedischa ün inscunter direct.

L'Advent voul trener üna disposiziun interiura chi viva da la tensiun in vista ad ün chi›d es in viedi vers nus. Üngüna chosa as muossa vi dal orizont, bgeraunz üna persuna ardainta d'amur. Spettainsa'l !

Pfarrer David Last, Pontresina

135 Jahre Männerchor Frohsinn

St. Moritz Anlässlich der Generalversammlung vom 22. November wurde mit Erstaunen festgestellt, dass der Männerchor Frohsinn bereits seit 135 Jahren besteht und seither einen wesentlichen Bestandteil im sozialen Bereich der Gemeinde St. Moritz bildet. Ein Punkt, der in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewann.

«Wir sind ein Verein, der sich jeden Dienstag zu den Gesangsproben einfindet und neben der Pflege des Liedgutes besonderes Gewicht auch auf die Kameradschaft und die Geselligkeit legt», betont der Männerchor in seinem Bericht über die Generalversammlung. «Dazu bildet der zweite Teil der wöchentlichen Zusammenkünfte den Schwerpunkt, in dem die altbekannten Volks- und Lumpenlieder zur Gitarrenbegleitung des Dirigenten gesungen werden. Auch in diesem Bereich beweist Dirigent Urs Camozzi seine grosse Flexibilität und Vielseitigkeit.»

An der Generalversammlung konnte aus den Ausführungen des Präsidenten Giachem Dazzi entnommen werden, dass neben den 35 Proben auch im verflossenen Jahr zahlreiche weitere Aktivitäten stattgefunden haben. In seinem Jahresbericht erwähnte er nebst anderem die Vereinsreise durchs Veltlin, die erfolgreiche Teilnahme am Bezirkssängerfest in Zernez sowie die Auftritte im Alters- und Pflegeheim Promulins und in der evangelischen Kirche. Den Höhepunkt bildete das gemeinsame Konzert mit dem Jugendchor Viva aus Sils in der Karlskirche St. Moritz. Dieses förderte die Begeisterung am Singen und zeigte die verbindende Wirkung der Musik auch über die Generationen hinweg. Auch in diesem Zusammenhang wurde bewusst, dass es dem Männerchor nach wie vor an Nachwuchssängern, insbesondere an Tenören, mangelt.

Kassier Rico Jäger präsentierte die Erfolgsrechnung und die Bilanz, die wie auch der Revisorenbericht verdankt und genehmigt wurden. Der Dirigent präsentierte das für das kommende Jahr vorgesehene Programm. Nach der Ehrung der fleissigsten Probenbesucher wurde die Generalversammlung mit einigen Liedern und dem Dank an den unverändert bleibenden Vorstand abgeschlossen. (Einges.)

Kinderbuchlesung mit Martin von Aesch

St. Moritz In Martin von Aeschs Kinderkrimi-Serie «Torgasse 12» löst Kuku Holzer, der eigentlich Kurt heisst, spannende Fälle. In seinem fünften Buch steckt Kuku jedoch tief im Schlamassel: «Alles hat damit begonnen, dass ich erfahren habe, dass in der Schreinerei von Papa nicht mehr alles rund läuft. Natürlich habe ich sofort versucht, ihm unter die Arme zu greifen. Durch meine tollen Kontakte zur Polizei – ich bin ja so was wie ein Mitarbeiter der Polizistin Moser – habe ich von der Einbruchserie in unserer Gegend erfahren. Genau dadurch bin ich dann auf die Idee gekommen, wie ich Papas Schreinerei retten könnte.» Doch bald ist nicht nur der Vater verärgert, auch die Polizistin Moser will auf Kukus Hilfe als Detektiv verzichten. Aber dann gibt der Elfjährige den alles entscheidenden Tipp...

Im Hotel Laudinella liest Martin von Aesch am Sonntag, 4. Dezember, um 17.00 Uhr, aus «Torgasse 12». Das Buch ist ab 9 Jahren geeignet. Im Anschluss gibt es für die Gäste einen Apéro mit Samichlaus, Grittibänz, Punsch und Glühwein. (Einges.)

Kleine Kunstwerke für Afrika

St. Moritz Die Engadinerin Manuela Zampatti hat eine enge Beziehung zu Afrika und den Not leidenden Leuten dort. So unterstützt sie schon seit langer Zeit verschiedene Projekte. Eines davon ist das Flüchtlingslager Tindouf in der Westsahara.

Die engagierte Musikerin und Musiklehrerin der gleichnamigen Musikschule hat nun die Hilfe ihrer Schüler und Schülerinnen erhalten, die besondere Kunstwerke für einen speziellen Anlass geschaffen haben. Am Freitag, 2. Dezember, um 17.00 Uhr, findet die Vernissage in der Galerie Kunsthalle St. Moritz statt. Der Erlös geht an das Flüchtlingslager Tindouf. (Einges.)

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Es ist wieder soweit...
für Hauser's leckeren
Glühwein!
Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Als Vize-Kreispräsident am 27. November

Für bezahlbaren Wohnraum
Hansjörg Hosch
hhosch.ch
tatkräftig, engagiert, mutig
glistalibra.ch

Kein Silser Nachtsprint

Langlauf Der Silser Nachtsprint, der jeweils am Feitagabend vor dem Engadin Skimarathon in Sils ausgetragen wurde, findet in diesem Winter nicht statt. Das teilte das lokale Organisationskomitee mit. Man habe beschlossen, «eine Denkpause für den Anlass einzuschalten», heisst es in der Medienmitteilung. Als Grund für die Absage wird genannt: «Das vom OK des Engadin Skimarathons erwartete längerfristige Bekenntnis konnte nicht im gewünschten Mass gewonnen werden.» Die lokalen Leistungsträger sahen sich darum nicht in der Lage, mit der nötigen Zuversicht hinter einer Neuauflage des Anlasses zu stehen und die nötige Revitalisierung angehen zu können. Der Silser Nachtsprint – ursprünglich als «Passlung tres Segl» lanciert – wurde seit 1980 durchgeführt. Man mache sich jedoch an die Arbeit, auch in Zukunft einen spannenden und vergnüglichen Schneesport-Event in Sils anzubieten, heisst es in der Mitteilung weiter. (Einges.)

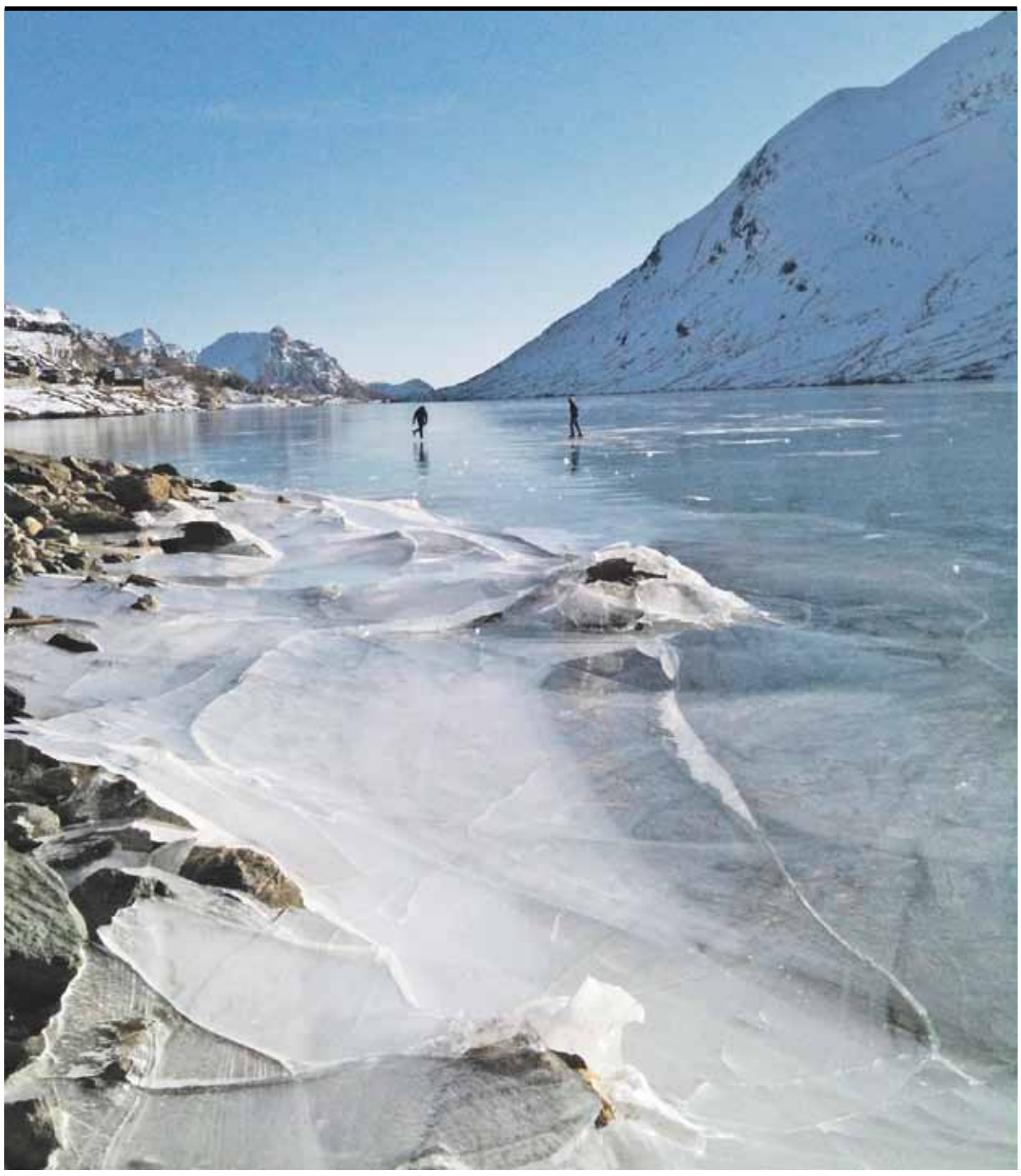
Gute Noten für Muottas Muragl

Schlittelbahn-Test Der deutsche Automobilclub ADAC hat im vergangenen Winter 30 Schlittelbahnen im deutschsprachigen Alpenraum getestet. In der Schweiz wurden sechs Bahnen unter die Lupe genommen. Die Note «gut» bekam einzig die Schlittelbahn auf Muottas Muragl verliehen. Die Schlittelbahn Preda–Bergün wurde immerhin mit der Gesamtnote «genügend» bewertet. Die anderen drei getesteten Schweizer Schlittelbahnen hingegen bekamen schlechte Noten: Die Bahn auf der Schatzalp in Davos sowie der Schlittada-Run in Savognin beurteilte der ADAC als «mangelhaft». Die Schlittelbahn Furt-Wangs in Wangs und der Eiger Run in Grindelwald wurden sogar als «sehr mangelhaft» eingestuft. Als häufigste Mängel erkannte der ADAC ungesicherte Absturzstellen, gefährliche Streckenführung, Gegenstände auf oder am Rand der Bahn sowie schlecht präparierte Pisten. (ep)

Polizeimeldung

Junge Frau von Auto angefahren

Am Donnerstagmorgen um 7.30 Uhr ist in La Punt eine Fussgängerin beim Überqueren der Strasse von einem Personenwagen erfasst worden. Die 19-jährige Frau wurde dabei leicht verletzt. Der Lenker des Personenwagens war auf der Hauptstrasse von Zuoz Richtung St. Moritz unterwegs. Als er sich in La Punt auf der Höhe der Kreuzung zum Albulapass befand, wollte die Frau rennend die Strasse überqueren. Gemäss Polizeimeldung tat sie dies rund zwanzig Meter vom nächsten Zebrastreifen entfernt. Es sei aber noch nicht restlos geklärt, warum es zur Kollision mit dem Auto kam, schreibt die Kantonspolizei. Die Fussgängerin wurde mit leichten Verletzungen ins Spital Samedan gebracht. (kp)



Schwarzeis auf dem Lago Bianco

Kalte, klare Nächte und fehlende Niederschläge. Bei diesen Voraussetzungen frieren im Oberengadin jeweils die ersten kleinen und mittelgrossen Seen zu. Die spiegelglatten Eisflächen locken seit einigen Tagen die ersten Eisläufer an, wie hier am Berninapass auf dem Lago Bianco. Doch das Schlittschuhlaufen auf Schwarzeis, so schön es auch ist, hat seine Tücken: Die Seen sind nicht offiziell freigegeben, das Betreten der Gewässer erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Behörden lehnen jegliche Verantwortung bei Unfällen ab. (ep) Foto: Marina Fuchs

WETTERLAGE

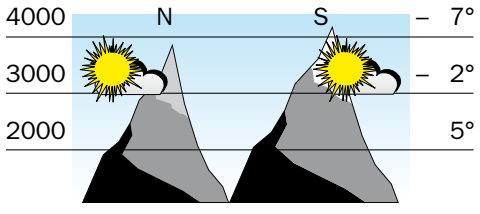
Unser Langzeithoch, das nun über dem Schwarzen Meer liegt sowie ein neues Hoch vom Atlantik haben sich quer über Europa zu einer markanten Hochdruckbrücke verbunden, womit atlantische Tiefdruckgebiete über Skandinavien nach Russland umgelenkt werden.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Nur harmlose Wolkenfelder – keine Wetterveränderung! Die südlichsten Ausläufer eines dazugehörigen Frontensystems können uns gerade einmal mit ein paar harmlosen Wolkenfelder ganz am Rande streifen. Somit mischen sich vorübergehend hohe Schleierwolken zur Sonne, welche den Sonnenschein aber höchstens ein wenig dämpfen. Der freundliche und sonnige Wettercharakter bleibt uns somit auch weiterhin erhalten. Vor allem morgen Sonntag gibt es dann neuerlich ungetrübten Sonnenschein an einem meist wolkenlosen Himmel. Bei den Temperaturen tut sich wenig. In den Tallagen, insbesondere in den schattigen Bereichen bleibt es relativ kühl. In den sonnigen Hanglagen wird es hingegen untertags angenehm mild.

BERGWETTER

Auf den Bergen führt der vorübergehend leicht auflebende Nordwestwind noch mildere Luft heran. Somit steigt die Frostgrenze von heute 2700 m auf morgen 3500 m an. Hochliegende Wolken ziehen über die Gipfel hinweg.

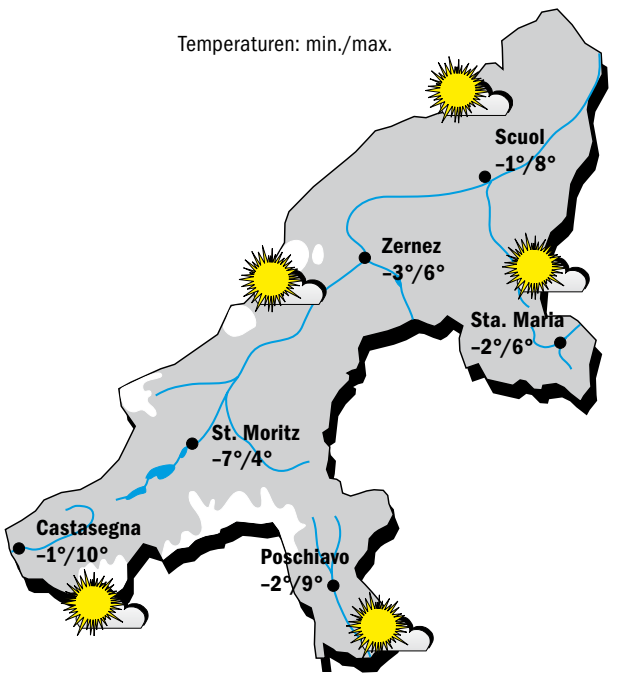


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 2°	N	15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 11°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	– 2°	windstill	
Scuol (1286 m)	– 2°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
– 2	0	– 1
10	6	8



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
– 8	– 5	– 6
6	3	5

Gratulationen

Engadiner Schreiner für die SM qualifiziert

Ende Oktober organisierte die Sektion Graubünden des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten die Sektions-Meisterschaften für die Lehrlinge in den Kurswerkstätten Ilanz und Samedan. Die erste Runde im Ausscheidungsrennen für die Schweizermeisterschaft und die WM ist vorbei. Für die Lehrlinge galt es dabei, in einer bestimmten Zeit ein Tischli mit Tablett herzustellen. Dabei kamen alle Fertigkeiten, die während der Ausbildungszeit vermittelt werden, zum Zuge: Präzision, Vorstellungsvermögen, Effizienz und ein vernünftiges Arbeitszeit-Management.

Die sechs Besten der insgesamt 62 Teilnehmenden aus Graubünden kommen einen Schritt weiter und haben sich somit für die Schreiner-Meisterschaften 2012 qualifiziert. Diese sechs Lehrlinge haben nun die Möglichkeit, sich für die weiteren Runden bis hin zur Weltmeisterschaft in Leipzig im Jahr 2013 zu qualifizieren. Unter diesen Lehrlingen befinden sich auch zwei Engadiner: Jaime Daguati von der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan, er belegte den ausgezeichneten 2. Rang. Tino Attenhofer, auch von der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan, kam auf den 4. Rang. (Einges.)

Zur Beförderung

Der Verwaltungsrat der Banca Popolare di Sondrio hat verschiedene Beförderungen mit Wirkung ab 1. Januar 2012 beschlossen. Unter anderem ist Forcella Filippo, Leiter Agentur Samedan und Aussenstelle Celerina, zum Vizedirektor ernannt worden. Herzliche Gratulation. (Einges.)

Ein Stück Engadin
Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch
Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Engadiner.

Noldi Clalüna
SCHREINEREI
KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATENAUSTAUSCH
SERVICE

Silser Küchen™
7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobile: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch